Genie®
A TEREX BRAND

Bedienungsanleitung

GS-3384
GS-3390
GS-4390
GS-5390

CE

mit
Wartungsinformationen

Übersetzung der
Original-Anleitung
Fourth Edition
Third Printing
Part No. 133553GR

Wichtig

Bitte lesen und befolgen Sie die Sicherheitsbestimmungen und Bedienungsanweisungen, bevor Sie diese Maschine in Betrieb nehmen. Diese Maschine darf nur von geschultem und befugtem Personal in Betrieb genommen werden. Betrachten Sie diese Bedienungsanleitung als einen integralen Bestandteil der Maschine, und bewahren Sie sie stets bei der Maschine auf. Richten Sie bitte alle Fragen direkt an uns.

So erreichen Sie uns:

Internet: www.genielift.com

E-Mail: awp.techpub@terex.com

Inhalt

Einleitung 1
Definition der Symbole und Gefahrenzeichen 3
Allgemeine Sicherheitshinweise 5
Persönliche Sicherheit 7
Sicherheit am Arbeitsplatz 8
Legende 16
Steuerung 17
Inspektionen 22
Bedienungsanweisungen 32
Transport- und Hebeanweisungen 38
Wartung 41
Technische Daten 45

Copyright © 2002 Terex Corporation

Vierte Auflage: Dritter Druck, August 2014

Genie ist in den USA und vielen anderen Ländern eine eingetragene Marke von Terex South Dakota, Inc. „GS“ ist eine Marke von Terex South Dakota, Inc.

CE Erfüllt die EC-Richtlinie 2006/42/EC
Siehe die EC-Konformitätserklärung

Einleitung

Besitzer, Benutzer und Bediener:

Wir bedanken uns, dass Sie sich für Ihre Anwendungszwecke für unsere Maschine entschieden haben. Wir legen größten Wert darauf, dass die Sicherheit aller Benutzer gewährleistet ist. Dabei sind wir auf Ihre Mithilfe angewiesen. Als Benutzer und Bediener einer unserer Maschinen leisten Sie einen wichtigen Beitrag zur Sicherheit, indem Sie die folgenden Sicherheitshinweise berücksichtigen:

1 **Beachten und befolgen** Sie alle firmeninternen und behördlichen Vorschriften, die an Ihrem Arbeitsplatz gelten.

2 **Lesen, verstehen und befolgen** Sie die Anweisungen in dieser Bedienungsanleitung und in den anderen Unterlagen für diese Maschine.

3 **Wenden Sie sichere Arbeitsmethoden an**, die sich bewährt haben.

4 **Nur ausgebildetes und entsprechend befugtes Personal** darf die Maschine betreiben. Die Einweisung in die Arbeit muss durch erfahrene und kenntnisreiche Bediener erfolgen.



Gefahr

Wenn die in dieser Bedienungsanleitung aufgeführten Anweisungen und Sicherheitsbestimmungen nicht befolgt werden, kann dies schwere Verletzungen oder tödliche Unfälle zur Folge haben.

Nehmen Sie die Maschine nur in Betrieb, wenn die folgenden Voraussetzungen erfüllt sind:

☑ Sie kennen und befolgen die Grundsätze des sicheren Maschinenbetriebs in dieser Bedienungsanleitung.

1 Vermeiden Sie gefährliche Situationen.

Machen Sie sich mit den Sicherheitsbestimmungen vertraut, bevor Sie mit dem nächsten Abschnitt fortfahren.

2 Führen Sie immer eine Inspektion vor Inbetriebnahme durch.

3 Führen Sie vor dem Einsatz immer Funktionstests durch.

4 Überprüfen Sie den Arbeitsplatz.

5 Verwenden Sie die Maschine nur für den vorgesehenen Zweck.

☑ Lesen, verstehen und befolgen Sie die Sicherheitsbestimmungen und Anweisungen des Herstellers, das Sicherheitshandbuch, die Bedienungsanleitung und die Maschinenaufschriften.

☑ Lesen, verstehen und befolgen Sie die Sicherheitsbestimmungen des Arbeitgebers und die Arbeitsplatzvorschriften.

☑ Lesen, verstehen und befolgen Sie alle geltenden behördlichen Bestimmungen.

☑ Sie müssen für die sichere Inbetriebnahme der Maschine entsprechend geschult sein.

Einleitung

Gefahreneinstufung

Die Aufschriften auf dieser Maschine weisen Symbole, Farbkodierungen und Signalwörter mit folgender Bedeutung auf:



Symbol für Sicherheitshinweis – wird verwendet, um vor potenzieller Verletzungsgefahr zu warnen. Beachten Sie alle Sicherheitshinweise, die diesem Symbol folgen, um mögliche Verletzungen oder tödliche Unfälle zu vermeiden.

⚠GEFAHR Wird verwendet, wenn eine Gefahr besteht, die bei Nichtbeachtung zu schweren Verletzungen oder tödlichen Unfällen führt.

⚠ACHTUNG Wird verwendet, wenn eine Gefahr besteht, die bei Nichtbeachtung zu schweren Verletzungen oder tödlichen Unfällen führen kann.

⚠VORSICHT Wird verwendet, wenn eine Gefahr besteht, die bei Nichtbeachtung zu leichten oder mittelschweren Verletzungen führen kann.

HINWEIS Wird verwendet, um auf mögliche Sachschäden hinzuweisen.

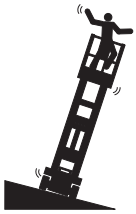
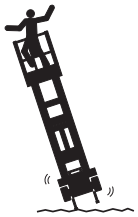
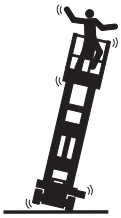
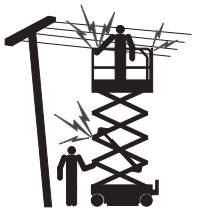
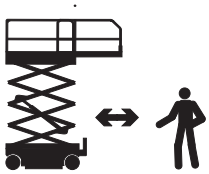
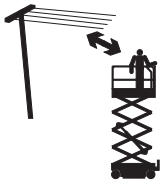
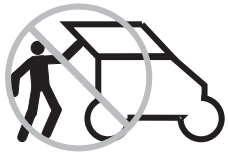
Beabsichtigter Einsatzzweck

Diese Maschine darf nur dazu verwendet werden, Personen sowie deren Werkzeug und Arbeitsmaterialien anzuheben.

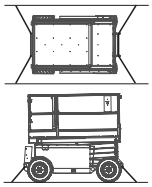
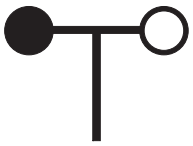
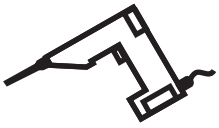
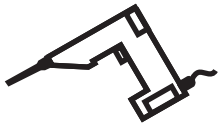
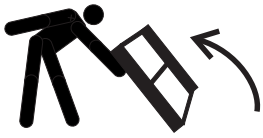
Instandhaltung aller Sicherheitshinweise

Ersetzen Sie fehlende oder beschädigte Sicherheitshinweise. Achten Sie jederzeit darauf, dass die Sicherheit des Bedienpersonals gewährleistet ist. Reinigen Sie die Sicherheitshinweise mit einer milden Seifenlösung und Wasser. Benutzen Sie keine Reinigungsmittel, die Lösungsmittel enthalten, da dadurch das Material, aus dem die Sicherheitshinweise bestehen, beschädigt werden könnte.

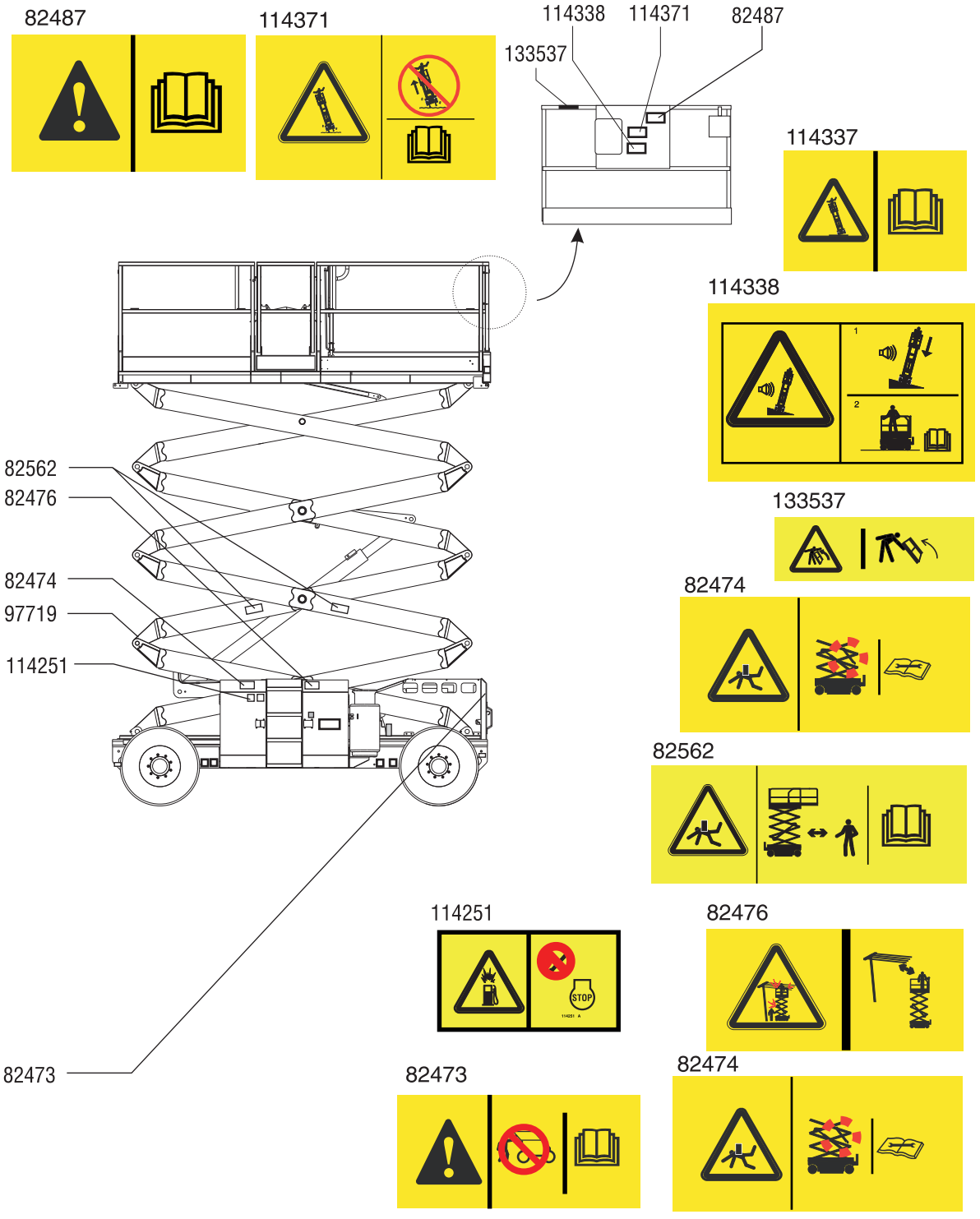
Definition der Symbole und Gefahrenzeichen

 Bedienungsanleitung lesen	 Wartungshandbuch lesen	 Quetschgefahr	 Quetschgefahr	 Kollisionsgefahr
 Kippgefahr	 Kippgefahr	 Kippgefahr	 Kippgefahr	 Todesgefahr durch Stromschlag
 Todesgefahr durch Stromschlag	 Explosionsgefahr	 Brandgefahr	 Verätzungsgefahr	 Verletzungsgefahr bei Hautkontakt
 Sicherungsarm verwenden	 Abstand zu bewegten Teilen halten	 Abstand zu Abstützungen und Reifen halten	 Maschine auf ebenen Untergrund bewegen	 Fahrgestell-Ablage schließen
 Plattform absenken.	 Nicht verwenden, wenn die Maschine mit den Abstützungen nicht waagerecht ausgerichtet werden kann	 Erforderlichen Abstand einhalten	 Alle Arbeiten an abgedeckten Bereichen dürfen nur von geschultem Wartungspersonal ausgeführt werden.	 Bei der Suche nach undichten Stellen Karton oder Papier verwenden

Definition der Symbole und Gefahrenzeichen

 Räder mit Wegrollschutz sichern	 Bremsen lösen	 Befestigen	 Ansatzstelle für Sicherungsleine	 Nicht rauchen
 Radbelastung	 Transportdiagramm	 Seitliche Kraft	 Windgeschwindigkeit	 Last auf den Abstützungen
 Spannungswerte für Stromversorgung der Plattform	 Druckwerte für Luftleitung der Plattform	 Maximale Tragfähigkeit	 Quetschgefahr	
 Beim Absenken am Geländer festhalten				

Allgemeine Sicherheitshinweise



Allgemeine Sicherheitshinweise

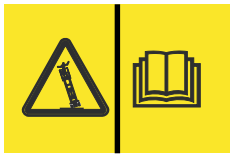
82560



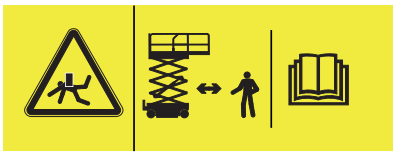
82475



114337



82562



82474

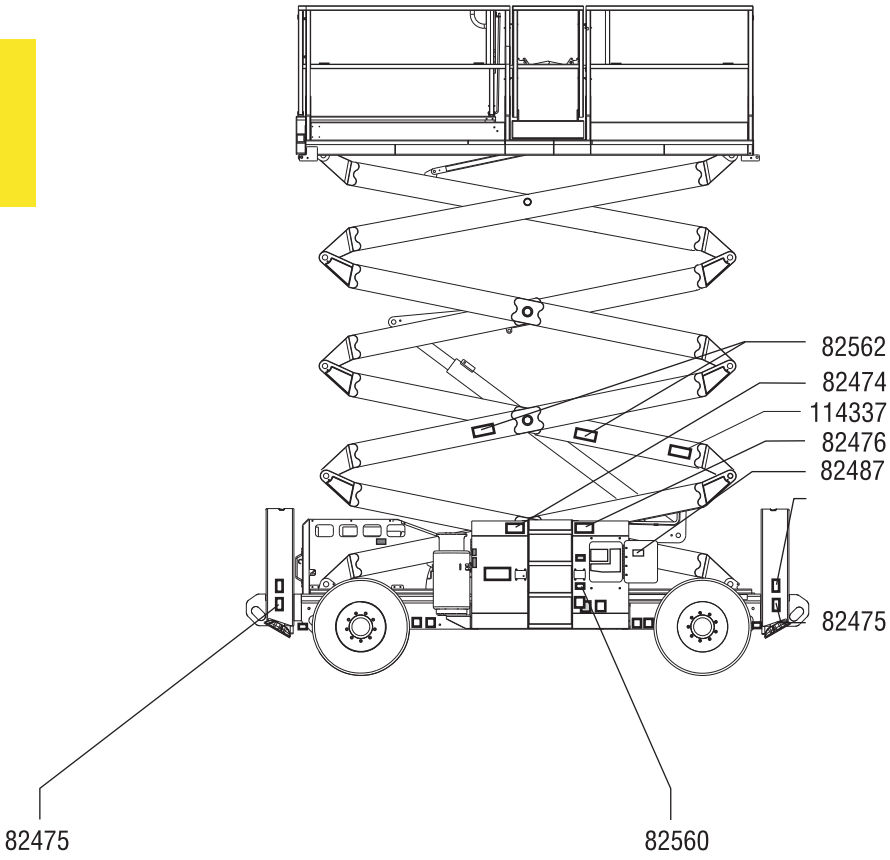


82487



82476





Persönliche Sicherheit

Sicherheitsausrüstung

Für den Betrieb dieser Maschine ist keine Sicherheitsausrüstung erforderlich. Wenn Arbeitsplatzvorschriften oder die Sicherheitsbestimmungen des Arbeitgebers eine Sicherheitsausrüstung erfordern, gilt Folgendes:

Alle Sicherheitsausrüstungen müssen den geltenden gesetzlichen Bestimmungen entsprechen und gemäß den Herstelleranweisungen überprüft und verwendet werden.

Sicherheit am Arbeitsplatz

⚠ Todesgefahr durch Stromschlag

Diese Maschine ist nicht elektrisch isoliert und bietet keinen Schutz bei Stromkontakt oder in der Nähe zu elektrischem Strom.



Beachten Sie alle behördlichen Vorschriften bezüglich des erforderlichen Mindestabstandes zu elektrischen Leitungen. Es müssen mindestens die in der folgenden Tabelle aufgeführten Abstände eingehalten werden.

Leitungsspannung	Erforderlicher Abstand
0 bis 50kV	3,05 m
50 bis 200kV	4,60 m
200 bis 350kV	6,10 m
350 bis 500kV	7,62 m
500 bis 750kV	10,67 m
750 bis 1 000kV	13,72 m

Berücksichtigen Sie dabei Bewegungen der Plattform, das Schwanken oder Durchhängen von Leitungen und starken bzw. böigen Wind.



Halten Sie sich fern von der Maschine, wenn sie Strom führende Leitungen berührt. Personal am Boden oder auf der Plattform darf die Maschine so lange nicht berühren oder in Betrieb nehmen, bis die Strom führenden Leitungen abgeschaltet sind.

Nehmen Sie die Maschine bei Gewitter oder Sturm nicht in Betrieb.

Verwenden Sie die Maschine nicht als Masse bei Schweißarbeiten.

⚠ Kippgefahr

Die maximale Plattformkapazität bzw. die maximale Kapazität der Plattformverlängerung darf durch auf der Plattform befindliche Personen, Ausrüstungsgegenstände und Material nicht überschritten werden.

Modelle ohne Tragfähigkeitsanzeige:

Maximale Tragfähigkeit	
GS-3384 und GS-3390	1 134 kg
GS-4390	680 kg
GS-5390	680 kg
Maximale Personenzahl	
GS-3384 und GS-3390	7
GS-4390	7
GS-5390	4

Sicherheit am Arbeitsplatz

Modelle mit Tragfähigkeitsanzeige:
Die maximale Tragfähigkeit hängt von der Höhe der Plattform ab.

Maximale Tragfähigkeit – GS-3384 und GS-3390	
Maximale Personenzahl	7
Plattformhöhe	Maximale Tragfähigkeit
10,1 m	1 134 kg
8,5 m	1 683 kg
6,4 m	1 878 kg
4,2 m	1 683 kg
2 m	1 134 kg
Maximale Tragfähigkeit – GS-4390	
Maximale Personenzahl	7
Plattformhöhe	Maximale Tragfähigkeit
13,1 m	680 kg
10,1 m	1 170 kg
8 m	1 286 kg
5,4 m	1 170 kg
2,9 m	680 kg
Maximale Tragfähigkeit – GS-5390	
Maximale Personenzahl	4
Plattformhöhe	Maximale Tragfähigkeit
16,2 m	680 kg
13,6 m	1 264 kg
11 m	1 410 kg
8,2 m	1 264 kg
2,5 m	680 kg





Überprüfen Sie, ob die Maschine waagerecht steht, und verlassen Sie sich nicht auf den Neigungsalarm. Der Neigungsalarm am Fahrgestell ertönt nur, wenn die Maschine auf einer stark abschüssigen Fläche steht.

Wenn der Neigungsalarm ausgelöst wurde: Senken Sie die Plattform ab. Fahren Sie die Maschine auf einen festen, ebenen und waagerechten Untergrund. Ertönt der Neigungsalarm bei angehobener Plattform, müssen Sie beim Absenken der Plattform äußerst vorsichtig sein.

Die Begrenzungsschalter dürfen nicht verändert bzw. deaktiviert werden.

Fahren Sie bei angehobener Plattform mit einer Geschwindigkeit von maximal 1,1 km/h.

Die Maschine darf nur mit langsamer Geschwindigkeit über unebenes Gelände, Schutt, instabilen oder rutschigen Untergrund sowie in der Nähe von Bodenlöchern und Abhängen gefahren werden. Dabei ist äußerste Vorsicht anzuwenden, und die Plattform muss eingefahren sein.

Sicherheit am Arbeitsplatz

Verwenden Sie die Plattformsteuerung nicht, um eine Plattform zu befreien, die eingeklemmt ist oder sich verfangen hat bzw. deren normale Bewegung durch ein angrenzendes Objekt beeinträchtigt ist. Alle Personen müssen die Plattform verlassen, bevor versucht wird, die Plattform mithilfe der Bodensteuerung zu befreien.



Objekte, die sich außerhalb der Plattform befinden, dürfen nicht zum Heranziehen oder Abstoßen verwendet werden.

Maximal zulässige Seitenkraft	400 N

Binden Sie die Plattform nicht an angrenzenden Objekten fest.

Platzieren Sie keine Lasten außerhalb des Plattformrands.

Verändern bzw. deaktivieren Sie keine Bestandteile der Maschine, die zur Sicherheit und Stabilität der Maschine beitragen.

Nehmen Sie keinesfalls Veränderungen an der Arbeitsplattform ohne schriftliche Genehmigung des Herstellers vor. Das Anbringen von Halterungen für Werkzeuge oder von anderen Materialien an der Plattform, den Fußbrettern oder den Geländerteilen kann das Gewicht und die Oberfläche der Plattform oder der Ladung vergrößern.

Ersetzen Sie niemals Teile, die für die Stabilität der Maschine wichtig sind, durch Teile mit abweichendem Gewicht oder anderen Spezifikationen.

Heben Sie die Plattform nicht an, wenn die Windgeschwindigkeit mehr als 12,5 m/s beträgt. Falls die Windgeschwindigkeit bei angehobener Plattform 12,5 m/s überschreitet, muss die Plattform abgesenkt und die Maschine außer Betrieb genommen werden.



Nehmen Sie die Maschine bei starkem oder böigem Wind nicht in Betrieb. Die Fläche der Plattform oder der Ladung darf nicht vergrößert werden. Wenn die dem Wind ausgesetzte Fläche vergrößert wird, wird die Stabilität der Maschine beeinträchtigt.



Fahren Sie bei angehobener Plattform mit der Maschine nicht auf unebenem Gelände, instabilem Untergrund oder in sonstigen Gefahrensituationen.

Sicherheit am Arbeitsplatz



Platzieren bzw. befestigen Sie keine fixen oder überhängenden Lasten auf irgendeinem Teil der Maschine.



Verwenden Sie keine Leitern oder Gerüste auf der Plattform, und stützen Sie Leitern oder Gerüste nicht an der Maschine ab.

Transportieren Sie Werkzeuge und Materialien nur, wenn sie gleichmäßig auf der Plattform verteilt sind und von den Personen auf der Plattform sicher gehandhabt werden können.

Die Maschine darf nicht auf einer beweglichen oder mobilen Fläche oder auf einem Fahrzeug eingesetzt werden.

Achten Sie darauf, dass sich alle Reifen in einwandfreiem Zustand befinden, dass alle luftgefüllten Reifen den korrekten Luftdruck aufweisen und die Radmuttern richtig angezogen sind.

Verwenden Sie die Maschine nicht als Kran.

Benutzen Sie die Plattform nicht zum Schieben der Maschine oder anderer Gegenstände.

Achten Sie darauf, dass die Plattform keine angrenzenden Objekte berührt.

⚠ Gefahr beim Betrieb in Arbeitsbereichen mit Gefälle

Fahren Sie die Maschine nicht über abschüssiges Gelände mit einem Gefälle in Fahrt- und Querrichtung, das außerhalb des zulässigen Bereichs für die Maschine liegt. Die Angaben zum maximal zulässigen Gefälle gelten für den Betrieb in eingefahrener Position.

Modell	Maximal zulässiges Gefälle, eingefahrene Position	Maximal zulässiges Quergefälle, eingefahrene Position
GS-3384 GS-3390 GS-4390	50% (26°)	50% (26°)
GS-5390	40% (22°)	40% (22°)

Hinweis: Der zulässige Gefällebereich ist von der Bodenbeschaffenheit und Reifenhaftung abhängig.

Sicherheit am Arbeitsplatz

⚠ Sturzgefahr

Das Geländer bietet Schutz vor Stürzen. Wenn Arbeitsplatzregelungen oder Sicherheitsbestimmungen des Arbeitgebers für die Arbeit auf der Plattform die Verwendung einer Sicherheitsausrüstung erfordern, muss die notwendige Ausrüstung entsprechend den Herstelleranweisungen und den geltenden gesetzlichen Bestimmungen eingesetzt werden. Befestigen Sie die Sicherungsleine an der dafür vorgesehenen Verankerung auf der Plattform.



Das Sitzen, Stehen oder Klettern auf dem Plattformgeländer ist zu unterlassen. Achten Sie auf der Plattform stets auf einen festen Stand.



Klettern Sie nicht von der Plattform, wenn sie angehoben ist.

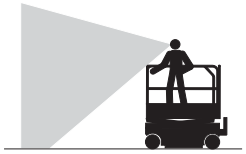
Halten Sie den Plattformboden frei von Schmutz.

Schließen Sie den Plattformeinstieg vor jeder Inbetriebnahme.

Nehmen Sie die Maschine erst in Betrieb, wenn die Geländer ordnungsgemäß installiert sind und der Einstieg für den Betrieb gesichert ist.

Beim Betreten und Verlassen der Plattform muss sich die Maschine in eingefahrener Position befinden.

⚠ Kollisionsgefahr



Berücksichtigen Sie beim Fahren oder beim Betrieb die eingeschränkte Sichtweite und tote Winkel.

Beim Bewegen der Maschine muss die Position der ausgefahrenen Plattform genau kontrolliert werden.

Die Maschine muss sich in gesichertem Zustand oder auf einem ebenen und waagerechten Untergrund befinden, bevor die Bremsen gelöst werden.

Das Bedienpersonal muss alle am Arbeitsplatz geltenden firmeninternen und behördlichen Vorschriften für die Verwendung von Schutzvorrichtungen befolgen.



Überprüfen Sie den Arbeitsbereich auf Hindernisse über der Maschine oder sonstige Gefahrenquellen.



Bedenken Sie die mögliche Quetschgefahr, wenn Sie sich am Plattformgeländer festhalten.

Sicherheit am Arbeitsplatz

Beachten und berücksichtigen Sie bei allen Fahr- und Lenkfunktionen die farbkodierten Richtungspfeile auf der Plattformsteuerung und dem Plattformaufkleber.



Vergewissern Sie sich vor dem Absenken der Plattform, dass sich darunter weder Personen noch Hindernisse befinden.



Passen Sie die Fahrgeschwindigkeit an die Bodenbeschaffenheit, vorhandene Hindernisse, das Gefälle, den Standort von Personen und andere Faktoren an, die eine Kollisionsgefahr darstellen können.

Betreiben Sie die Maschine nicht im Arbeitsbereich eines Krans oder einer anderen über Kopf beweglichen Anlage, wenn die Steuerung des Krans nicht gesperrt wurde bzw. keine sonstigen Vorkehrungen zur Vermeidung eines Zusammenstoßes getroffen wurden.

Während des Betriebs der Maschine sind rücksichtslose Manöver und Unfug unbedingt zu unterlassen.

⚠ Verletzungsgefahr

Nehmen Sie die Maschine nur in einem gut belüfteten Bereich in Betrieb, um eine Kohlenmonoxidvergiftung zu verhindern.

Nehmen Sie die Maschine nicht in Betrieb, wenn die Hydraulik- oder Druckluftsysteme undicht sind. Durch ein Hydraulik- oder Druckluftleck kann die Haut angegriffen und/oder verbrannt werden.

Der unsachgemäße Zugriff auf abgedeckte Bauteile führt zu schweren Verletzungen. Alle Arbeiten an abgedeckten Bereichen dürfen nur von geschultem Wartungspersonal ausgeführt werden. Abdeckungen dürfen vom Bediener nur zur Inspektion vor Inbetriebnahme geöffnet werden. Während des Betriebs müssen alle Abdeckungen fest verschlossen bleiben.

⚠ Gefahr der Beschädigung von Bauteilen

Verwenden Sie zum Starten des Motors keine Batterie bzw. kein Ladegerät mit mehr als 12V Spannung.

Verwenden Sie die Maschine nicht als Masse bei Schweißarbeiten.

Betreiben Sie die Maschine nicht an Standorten mit einem extrem starken Magnetfeld.

Sicherheit am Arbeitsplatz

⚠ Explosions- und Brandgefahr

Starten Sie den Motor nicht, wenn Sie Gas (Propangas), Benzin, Dieselkraftstoff oder andere explosive Substanzen riechen bzw. entdecken.

Tanken Sie nicht bei laufendem Motor.

Das Betanken der Maschine und das Laden der Batterie dürfen nur in offenen, gut belüfteten Bereichen erfolgen. Achten Sie auf ausreichende Entfernung zu Funken, offener Flamme und brennenden Zigaretten.

Die Maschine darf nicht verwendet werden und die Batterien dürfen nicht aufgeladen werden, wenn sich in der näheren Umgebung entzündliche oder explosive Gase oder Staubpartikel befinden.

Motoren, die mit Glühkerzen ausgestattet sind, dürfen nicht mit Äther besprüht werden.

⚠ Gefahr durch beschädigte Maschine

Verwenden Sie niemals eine beschädigte Maschine oder eine Maschine, die nicht richtig arbeitet.

Führen Sie vor der Inbetriebnahme eine gründliche Inspektion der Maschine durch, und überprüfen Sie vor jeder Arbeitsschicht alle Funktionen. Die Maschine ist im Fall einer Beschädigung oder Fehlfunktion sofort außer Betrieb zu setzen und entsprechend zu kennzeichnen.

Vergewissern Sie sich, dass sämtliche Instandhaltungsarbeiten gemäß diesem Handbuch und dem entsprechenden Genie-Wartungshandbuch durchgeführt wurden.

Vergewissern Sie sich, dass alle Aufschriften vorhanden und gut lesbar sind.

Stellen Sie sicher, dass die Bedienungsanleitung sowie die Aufgaben- und Sicherheitshandbücher vollständig und lesbar sind und sich im Aufbewahrungsfach auf der Maschine befinden.

⚠ Quetschgefahr

Halten Sie die Hände und andere Körperteile von den Scheren fern.

Gehen Sie überlegt und planmäßig vor, wenn Sie die Maschine von der Bodensteuerung aus bedienen. Zwischen dem Bediener, der Maschine und fixen Gegenständen muss stets ein Sicherheitsabstand eingehalten werden.

Halten Sie das Plattformgeländer gut fest, wenn Sie die Geländerbolzen herausziehen. Lassen Sie das Schutzgeländer der Plattform nicht fallen.

⚠ Sicherheitsgesichtspunkte für die Verwendung der Abstützungen

Umsturzgefahr

Senken Sie die Abstützungen nur ab, wenn sich die Maschine auf einem festen Untergrund befindet. Vermeiden Sie abschüssiges Terrain, Löcher, instabilen oder rutschigen Untergrund und andere möglicherweise gefährliche Bedingungen.

Wenn die Abstützungen einzeln ohne automatische Ausrichtung abgesenkt werden, müssen zuerst die Abstützungen auf der gelenkten Seite abgesenkt werden.

Die Plattform darf nur angehoben werden, wenn die Maschine waagerecht ausgerichtet ist. Setzen Sie die Maschine nicht auf einem Untergrund ein, auf dem sie mit den Abstützungen allein nicht waagerecht ausgerichtet werden kann.

Die Plattform darf nur angehoben werden, wenn alle vier Abstützungen gesenkt sind, die Abstützungsplatten fest auf dem Boden aufliegen und die Maschine waagerecht ausgerichtet ist.

Die Abstützungen dürfen nicht justiert werden, solange die Plattform angehoben ist.

Das Fahren mit abgesenkten Abstützungen ist nicht erlaubt.

Sicherheit am Arbeitsplatz

⚠ Batteriesicherheit

Verätzungsgefahr

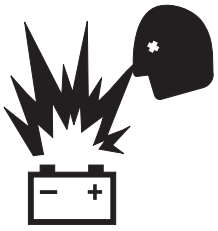


Batterien enthalten Säure. Tragen Sie während des Umgangs mit Batterien stets Schutzkleidung und eine Schutzbrille.

Verschütten Sie keine Batteriesäure, und vermeiden Sie den Kontakt damit. Verschüttete Batteriesäure ist mit Wasser und Lauge (doppeltkohlensaures Natron) zu neutralisieren.

Die Batterien und das Ladegerät müssen während des Ladens vor Wasser und Regen geschützt werden.

Explosionsgefahr







Halten Sie Funken, offene Flammen und brennende Zigaretten von den Batterien fern. Batterien geben ein explosives Gas ab.

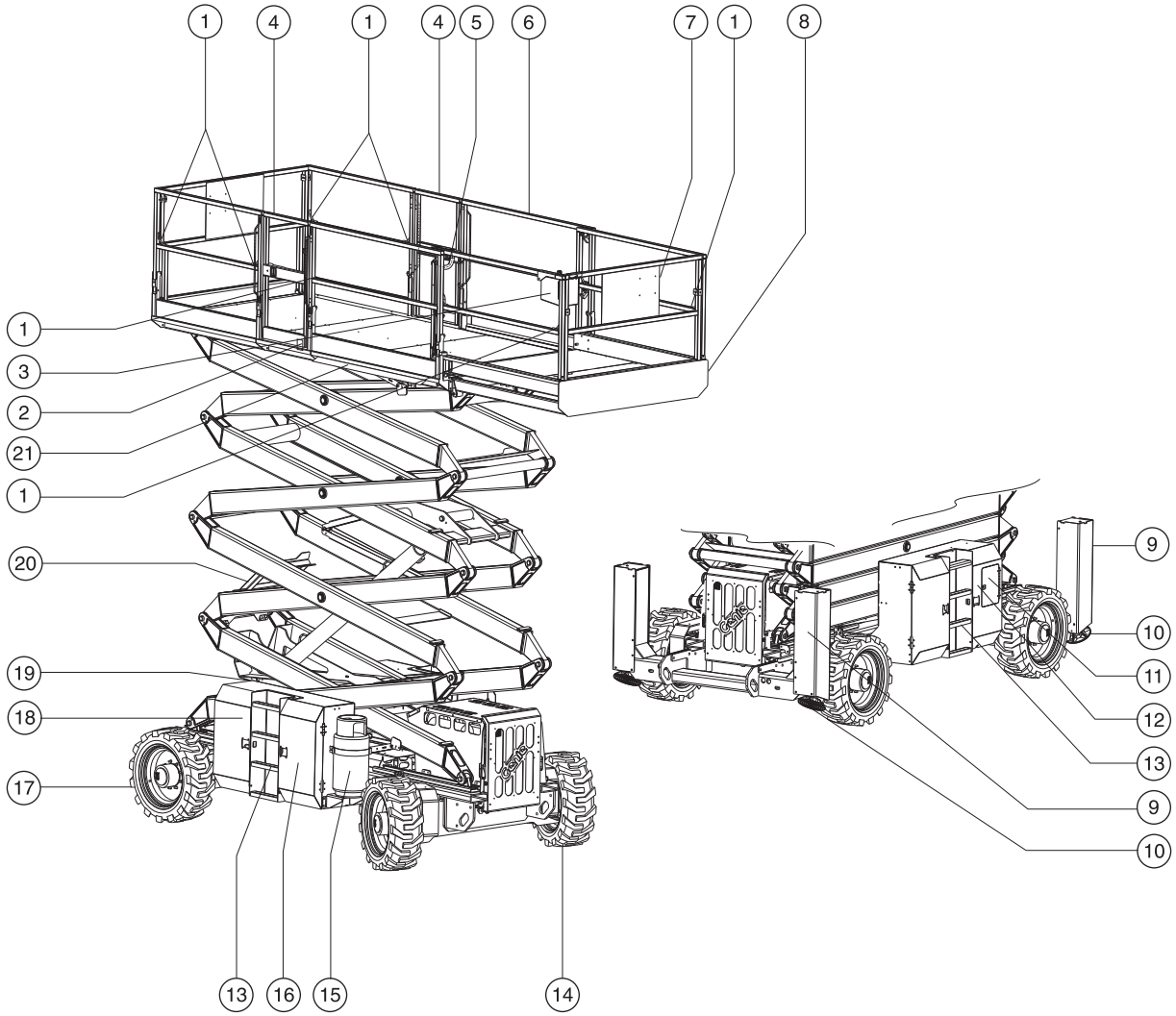
Das Batteriefach sollte während des gesamten Ladevorgangs geöffnet bleiben.

Berühren Sie die Batterieklemmen oder Kabelklemmen nicht mit Werkzeugen, die Funken verursachen könnten.

Gefahr der Beschädigung von Bauteilen

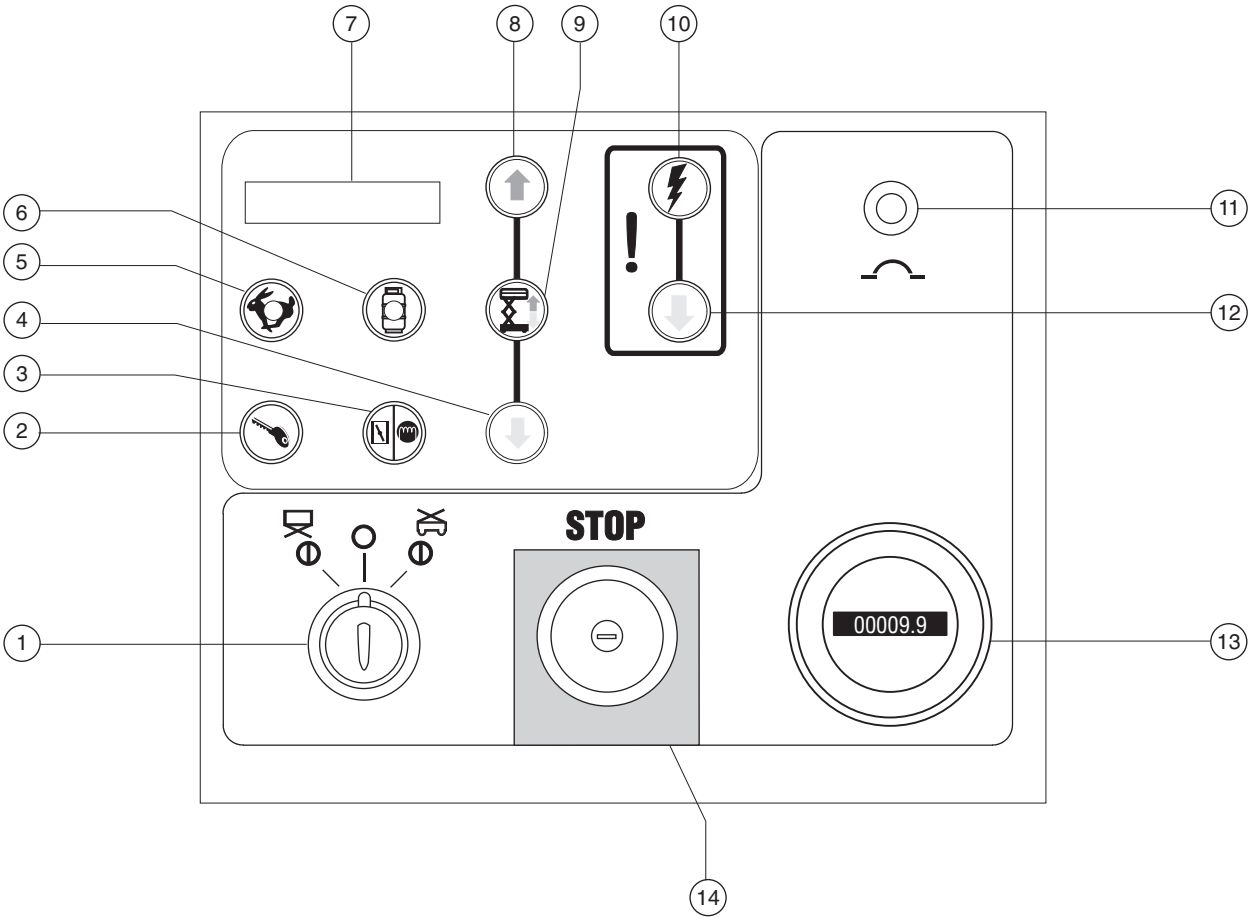
Verwenden Sie kein Ladegerät mit mehr als 24V zum Laden der Batterien.

Legende



1 Ansatzstelle für Sicherungsleine
2 Steckdose mit Schutzschalter
3 Plattformsteuerung
4 Plattformeinstieg
5 Sperrhebel für die Plattformverlängerung
6 Plattform-Schutzgeländer
7 Ablagefach für Bedienungsanleitung
8 Plattformverlängerung
9 Abstützungsgehäuse (falls mit Abstützungen ausgestattet)
10 Abstützungsplatten (falls mit Abstützungen ausgestattet)
11 Bodensteuerung mit LCD-Display
12 Neigungsalarm (hinter Bodensteuerpult)
13 Einstiegsleiter
14 Lenkbares Rad
15 Propangastank
16 Hydrauliktank (hinter Abdeckung)
17 Nicht lenkbares Rad
18 Kraftstofftank (hinter Abdeckung)
19 Strom zur Plattform (nicht sichtbar)
20 Sicherungsarm (nicht sichtbar)
21 Tragfähigkeitsanzeige (falls vorhanden)

Steuerung



Bodensteuerpult

Steuerung

Bodensteuerpult

1 Schlüsselschalter für Auswahl Plattformsteuerung/Aus/Bodensteuerung

Drehen Sie den Schlüsselschalter in die Stellung Plattform. Danach steht die Plattformsteuerung zur Verfügung. Drehen Sie den Schlüsselschalter in die Stellung aus. Dadurch wird die Maschine ausgeschaltet. Drehen Sie den Schlüsselschalter in die Stellung Boden. Danach steht die Bodensteuerung zur Verfügung.

2 Taster Motor starten

Drücken Sie diesen Taster, um den Motor zu starten.

3 Benzin-/Propangasmodelle: Starthilfetaster
Drücken Sie diesen Taster, um die Starthilfe zu aktivieren.

Dieselmodelle: Taster Vorglühen
Drücken Sie diesen Taster, um die Glühkerzen zu aktivieren.

4 Taster Plattform senken

Drücken Sie diesen Taster, um die Plattform zu senken.

5 Auswahltaster für Leerlaufdrehzahl mit Anzeigelampe

Drücken Sie diesen Taster, um die Leerlaufeinstellung für den Motor auszuwählen. Bei eingeschalteter Lampe ist die hohe Leerlaufdrehzahl ausgewählt. Bei ausgeschalteter Lampe ist die niedrige Leerlaufdrehzahl ausgewählt.

6 Benzin-/Propangasmodelle: Auswahltaster Propangas mit Anzeigelampe

Drücken Sie diesen Taster, um die Art des Kraftstoffs auszuwählen. Die leuchtende Lampe weist darauf hin, dass Propangas ausgewählt ist. Bei ausgeschalteter Lampe ist Benzin ausgewählt.

7 LCD-Display

8 Taster Plattform heben

Drücken Sie diesen Taster, um die Plattform zu heben.

9 Totmanntaster Heben

Drücken Sie diesen Taster, um die Funktion Heben zu aktivieren.

10 Totmanntaster für Notfallfunktion Senken

Drücken Sie diesen Taster, um die Notfallfunktion Senken zu aktivieren.

11 20A-Sicherungsautomat für Systemstromkreis

12 Abwärtstaster für Notfallfunktion Senken

Drücken Sie diesen Taster, um die Notfallfunktion Senken zu starten.

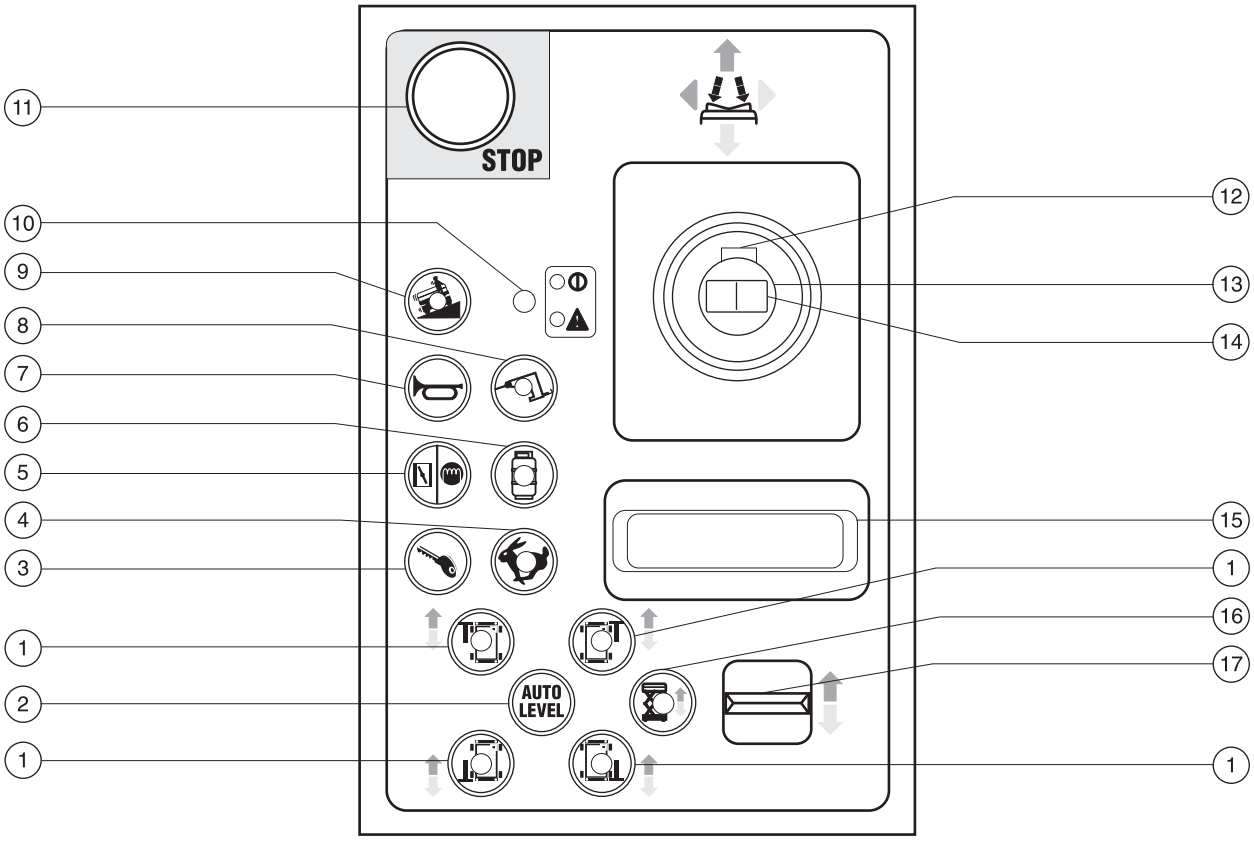
13 Betriebsstundenzähler

Auf dem Betriebsstundenzähler wird angezeigt, wie viele Stunden die Maschine bereits in Betrieb war.

14 Roter NOT-AUS-Taster

Drücken Sie den roten NOT-AUS-Taster in die Stellung aus, um alle Funktionen anzuhalten. Ziehen Sie den roten NOT-AUS-Taster in die Stellung ein, um die Maschine in Betrieb zu nehmen.

Steuerung



Plattformsteuerpult

1 Totmanntaster Abstützungen mit Anzeigelampe
2 Taster für automatische Ausrichtung der Abstützungen
3 Taster Motor starten
4 Auswahltaster für Leerlaufdrehzahl mit Anzeigelampe
5 Benzin-/Propangasmodelle: Starthilfetaster
Dieselmodelle: Taster Vorglühen
6 Benzin-/Propangasmodelle: Betriebstaster Propangas mit Anzeigelampe
7 Hupentaster
8 Generatorauswahltaster mit Anzeigelampe
9 Neigungstaster mit Anzeigelampe: Langsame Betriebsart für Neigungen
10 Grüne Leistungslampe/Rote Fehlerwarnlampe
11 Roter NOT-AUS-Taster
12 Totmannschalter
13 Proportionaler Steuerhebel für Fahrfunktion
14 Daumenwippschalter für Lenkfunktion
15 Handgelenkstütze
16 Totmanntaster Heben mit Anzeigelampe
17 Proportionaler Wippschalter für die Funktionen Abstützungen heben/senken und Plattform heben/senken

Steuerung

Plattformsteuerpult

1 Totmanntaster Abstützungen mit Anzeigelampe

Drücken Sie diesen Taster, um die Funktion Heben/Senken für einzelne Abstützungen zu aktivieren.

2 Taster für automatische Ausrichtung der Abstützungen

Drücken Sie diesen Taster, um die Funktion zur automatischen Ausrichtung zu aktivieren.

3 Taster Motor starten

Drücken Sie diesen Taster, um den Motor zu starten.

4 Auswahltaster für Leerlaufdrehzahl mit Anzeigelampe

Drücken Sie diesen Taster, um die Leerlaufeinstellung für den Motor auszuwählen. Bei eingeschalteter Lampe ist die hohe Leerlaufdrehzahl ausgewählt. Bei ausgeschalteter Lampe ist die niedrige Leerlaufdrehzahl ausgewählt.

5 Benzin-/Propangasmodelle: Starthilfetaster

Drücken Sie diesen Taster, um den Start des Motors bei kaltem Wetter zu erleichtern.

Dieselmodelle: Taster Vorglühen

Drücken Sie diesen Taster, um den Start des Motors bei kaltem Wetter zu erleichtern.

6 Benzin-/Propangasmodelle: Auswahltaster Propangas mit Anzeigelampe

Drücken Sie diesen Taster, um Propangas auszuwählen.

7 Hupentaster

Solange Sie diesen Taster drücken, ertönt die Hupe. Lassen Sie den Taster wieder los, um den Hupton abzubrechen.

8 Generatorauswahltaster mit Anzeigelampe

Drücken Sie diesen Taster, um den Generator einzuschalten. Die Anzeigelampe leuchtet. Drücken Sie den Taster noch einmal, um den Generator auszuschalten.

9 Neigungstaster mit Anzeigelampe: Langsame Betriebsart für Neigungen

Drücken Sie diesen Taster, um die langsame Betriebsart für Neigungen auszuwählen.

10 Grüne Leistungslampe/Rote Fehlerwarnlampe

Die grüne Leistungslampe leuchtet, wenn der rote NOT-AUS-Taster in die Stellung ein herausgezogen wurde.

Wenn die rote Fehlerwarnlampe leuchtet, müssen Sie zum Einstellen des Systems den roten NOT-AUS-Taster drücken und dann wieder herausziehen. Wenn die Lampe weiterhin rot leuchtet, muss die Maschine entsprechend gekennzeichnet und außer Betrieb gesetzt werden.

11 Roter NOT-AUS-Taster

Drücken Sie den roten NOT-AUS-Taster in die Stellung aus, um sämtliche Funktionen zu deaktivieren und den Motor abzuschalten. Ziehen Sie den roten NOT-AUS-Taster in die Stellung ein, um die Maschine in Betrieb zu nehmen.

12 Totmannschalter

Halten Sie den Totmannschalter gedrückt, um die Fahrfunktion zu aktivieren.

13 Proportionaler Steuerhebel für Fahrfunktion

Bewegen Sie den Steuerhebel in die durch den blauen Pfeil auf dem Steuerpult angezeigte Richtung. Die Maschine bewegt sich daraufhin in die entsprechende Richtung. Bewegen Sie den Steuerhebel in die durch den gelben Pfeil auf dem Steuerpult angezeigte Richtung. Die Maschine bewegt sich daraufhin in die entsprechende Richtung.

14 Daumenwippschalter für Lenkfunktion

Drücken Sie links auf den Daumenwippschalter, um die Maschine nach links zu steuern.

Drücken Sie rechts auf den Daumenschalter, um die Maschine nach rechts zu steuern.

15 Handgelenkstütze

16 Totmanntaster Heben mit Anzeigelampe

Drücken Sie diesen Taster, um die Funktion Heben zu aktivieren.

17 Proportionaler Wippschalter für die Funktionen Abstützungen heben/senken und Plattform heben/senken

Wenn die Anzeigelampe des Tasters für die automatische Ausrichtung leuchtet, können Sie die Abstützungen anheben, indem Sie den Wippschalter nach oben bewegen. Bewegen Sie den Wippschalter nach unten, um die Abstützungen abzusenken.

Leuchtet die Anzeigelampe eines einzelnen Ausrichtungstasters, wird die entsprechende Abstützung angehoben, wenn Sie den Wippschalter nach oben bewegen. Bewegen Sie den Schalter nach unten, um die entsprechende Abstützung abzusenken.

Wenn die Anzeigelampe des Totmanntasters Heben leuchtet, können Sie die Plattform anheben, indem Sie den Wippschalter nach oben bewegen. Bewegen Sie den Wippschalter nach unten, um die Plattform abzusenken.

Inspektionen



Nehmen Sie die Maschine nur in Betrieb, wenn die folgenden Voraussetzungen erfüllt sind:

☑ Sie kennen und befolgen die Grundsätze des sicheren Maschinenbetriebs in dieser Bedienungsanleitung.

1 Vermeiden Sie gefährliche Situationen.

2 Führen Sie immer eine Inspektion vor Inbetriebnahme durch.

Machen Sie sich mit der Inspektion vor Inbetriebnahme vertraut, bevor Sie mit dem nächsten Abschnitt fortfahren.

3 Führen Sie vor dem Einsatz immer Funktionstests durch.

4 Überprüfen Sie den Arbeitsplatz.

5 Verwenden Sie die Maschine nur für den vorgesehenen Zweck.

Wichtige Aspekte der Inspektion vor Inbetriebnahme

Der Bediener ist dafür verantwortlich, die Inspektion vor Inbetriebnahme und regelmäßige Wartungsarbeiten durchzuführen.

Bei der Inspektion vor Inbetriebnahme handelt es sich um eine Sichtprüfung, die vor jeder Arbeitsschicht vom Bediener auszuführen ist. Bei dieser Inspektion soll festgestellt werden, ob die Maschine offenkundige Fehler aufweist, bevor der Bediener mit den Funktionstests beginnt.

Die Inspektion vor Inbetriebnahme dient auch zur Entscheidung, ob Routinewartungsarbeiten erforderlich sind. Vom Bediener dürfen nur die in dieser Bedienungsanleitung aufgeführten routinemäßigen Wartungsaufgaben durchgeführt werden.

Gehen Sie nach der Liste auf der nächsten Seite vor, und führen Sie die angegebenen Überprüfungen durch.

Wenn eine Beschädigung oder nicht genehmigte Abweichung vom fabrikneuen Zustand festgestellt wird, ist die Maschine sofort außer Betrieb zu setzen und entsprechend zu kennzeichnen.

Instandsetzungsarbeiten dürfen nur von qualifizierten Servicetechnikern gemäß den Spezifikationen des Herstellers vorgenommen werden. Nach der Reparatur muss der Maschinenbediener erneut eine Inspektion vor Inbetriebnahme durchführen, bevor die Funktionstests ausgeführt werden.

Routinemäßige Wartungsinspektionen sind von qualifizierten Technikern gemäß den Herstellerspezifikationen und den im Aufgabenhandbuch aufgelisteten Erfordernissen auszuführen.

Inspektionen

Inspektion vor Inbetriebnahme

- ❑ Vergewissern Sie sich, dass die Bedienungsanleitung sowie die Aufgaben- und Sicherheitshandbücher vollständig und lesbar sind und sich im entsprechenden Fach auf der Plattform befinden.
- ❑ Stellen Sie sicher, dass alle Aufschriften vorhanden und gut lesbar sind. Siehe den Abschnitt Inspektionen.
- ❑ Überprüfen Sie das Hydrauliksystem auf Öllecks und korrekten Ölstand. Füllen Sie bei Bedarf Öl nach. Siehe den Abschnitt Wartung.
- ❑ Überprüfen Sie die Batterie auf Lecks und korrekten Säurestand. Füllen Sie bei Bedarf destilliertes Wasser nach. Siehe den Abschnitt Wartung.
- ❑ Überprüfen Sie den Motor auf Öllecks und korrekten Ölstand. Füllen Sie bei Bedarf Öl nach. Siehe den Abschnitt Wartung.
- ❑ Überprüfen Sie die Batterie auf Lecks und korrekten Säurestand. Füllen Sie bei Bedarf destilliertes Wasser nach. Siehe den Abschnitt Wartung.

Überprüfen Sie folgende Bauteile und Bereiche auf Beschädigungen, nicht genehmigte Modifikationen und falsch eingebaute oder fehlende Teile:

- ❑ Elektrische Bauteile, Drähte und Stromkabel
- ❑ Hydraulikschläuche, Anschlüsse, Zylinder und Steuerblöcke
- ❑ Antriebsmotoren
- ❑ Gleitplatten
- ❑ Reifen und Räder
- ❑ Begrenzungsschalter, Alarmeinrichtungen und Hupe
- ❑ Bauteile zur Überwachung der Plattformüberlastung
- ❑ Schrauben, Muttern und sonstige Befestigungselemente
- ❑ Bauteile zum Lösen der Bremse
- ❑ Sicherungsarm
- ❑ Plattformverlängerung(en)
- ❑ Scherenbolzen und Befestigungselemente
- ❑ Joystick Plattformsteuerpult
- ❑ Abstützungsgehäuse und Abstützplatten (falls vorhanden)
- ❑ Kraftstoff- und Hydrauliktanks
- ❑ Motor und motorbezogene Komponenten
- ❑ Plattformeinstieg (wenn Plattformgeländer installiert sind)
- ❑ Ansatzstelle für Sicherungsleine
- ❑ Generator (falls vorhanden)
- ❑ Alarmeinrichtungen und Warnlampen (falls vorhanden)

Überprüfen Sie die gesamte Maschine auf:

- ❑ Risse in Schweißnähten oder Bauteilen
- ❑ Beulen oder Schäden an der Maschine
- ❑ Übermäßige Rostbildung, Korrosion oder Oxidation

- ❑ Stellen Sie sicher, dass alle tragenden und sonstigen wichtigen Bauteile vorhanden sind und alle dazugehörigen Befestigungselemente und Stifte an Ort und Stelle sind und richtig angezogen wurden.
- ❑ Stellen Sie sicher, dass die Seitengeländer montiert und die Sperrstifte und Schrauben angezogen sind (falls die Plattformgeländer installiert sind).

Hinweis: Wenn die Plattform zum Inspizieren der Maschine angehoben werden muss, muss der Sicherungsarm installiert sein. Siehe den Abschnitt Bedienungsanweisungen.

Inspektionen



Nehmen Sie die Maschine nur in Betrieb, wenn die folgenden Voraussetzungen erfüllt sind:

☑ Sie kennen und befolgen die Grundsätze des sicheren Maschinenbetriebs in dieser Bedienungsanleitung.

1 Vermeiden Sie gefährliche Situationen.

2 Führen Sie immer eine Inspektion vor Inbetriebnahme durch.

3 Führen Sie vor dem Einsatz immer Funktionstests durch.

Machen Sie sich mit den Funktionstests vertraut, bevor Sie mit dem nächsten Abschnitt fortfahren.

4 Überprüfen Sie den Arbeitsplatz.

5 Verwenden Sie die Maschine nur für den vorgesehenen Zweck.

Wichtige Aspekte der Funktionstests

Die Funktionstests dienen dazu, Fehlfunktionen bereits vor Inbetriebnahme der Maschine festzustellen. Der Bediener muss die Anweisungen Schritt für Schritt befolgen und alle Maschinenfunktionen überprüfen.

Eine Maschine mit Fehlfunktionen darf niemals verwendet werden. Wenn Fehlfunktionen festgestellt werden, ist die Maschine sofort außer Betrieb zu setzen und entsprechend zu kennzeichnen. Instandsetzungsarbeiten dürfen nur von qualifizierten Servicetechnikern gemäß den Spezifikationen des Herstellers vorgenommen werden.

Nach der Reparatur muss der Maschinenbediener erneut eine Inspektion vor Inbetriebnahme und die Funktionstests durchführen, bevor die Maschine wieder in Betrieb genommen werden kann.

Inspektionen

An der Bodensteuerung

1 Wählen Sie ein ebenes, waagerechtes Testgelände mit fester Oberfläche, das ungehindert befahrbar ist.

2 Ziehen Sie die roten NOT-AUS-Taster an der Plattformsteuerung und an der Bodensteuerung in die Stellung ein.

3 Drehen Sie den Schlüsselschalter in die Stellung Bodensteuerung.

⊙ Ergebnis: Das LCD-Display wird aktiviert und zeigt SYSTEM READY (System bereit) an.

Hinweis: Bei kalter Witterung ist das LCD-Display erst lesbar, wenn es sich aufgewärmt hat.

4 Starten Sie den Motor. Siehe den Abschnitt Bedienungsanweisungen.

NOT-AUS-Taster überprüfen

5 Drücken Sie den roten NOT-AUS-Taster in die Stellung aus.

⊙ Ergebnis: Der Motor sollte sich abschalten, und keine der Funktionen sollte ansteuerbar sein.

6 Ziehen Sie den roten NOT-AUS-Taster wieder in die Stellung ein, und starten Sie den Motor erneut.

Funktionen Heben/Senken überprüfen

Alle akustischen Alarmsignale dieser Maschine und die Standardhupe werden über die zentrale Alarmfunktion betrieben. Die Hupe hat einen konstanten Ton. Der Senkalarm wird mit 60 Pieptönen pro Minute ausgelöst. Steht die Maschine nicht waagerecht, wird ein Neigungsalarm mit 180 Pieptönen pro Minute ausgelöst.

7 Drücken Sie nicht den Totmanntaster Heben. Drücken Sie den Taster für die Funktion Plattform heben, und halten Sie ihn gedrückt.



⊙ Ergebnis: Die Plattform sollte sich nicht heben.

8 Drücken Sie den Totmannschalter Heben, und halten Sie ihn gedrückt. Drücken Sie den Taster für die Funktion Plattform heben, und halten Sie ihn gedrückt.

⊙ Ergebnis: Die Plattform sollte sich nicht heben.

9 Drücken Sie den Totmannschalter Heben, und halten Sie ihn gedrückt. Drücken Sie den Taster für die Funktion Plattform senken, und halten Sie ihn gedrückt.

⊙ Ergebnis: Die Plattform sollte sich senken. Beim Senken der Plattform sollte der Senkalarm ertönen.

10 Drehen Sie den Schlüsselschalter in die Stellung Plattformsteuerung.

Inspektionen

An der Plattformsteuerung

NOT-AUS-Taster überprüfen

11 Drücken Sie den roten NOT-AUS-Taster der Plattformsteuerung in die Stellung aus.

⊙ Ergebnis: Der Motor sollte sich abschalten, und keine der Funktionen sollte ansteuerbar sein.

12 Ziehen Sie den roten NOT-AUS-Taster wieder in die Stellung ein, und starten Sie den Motor erneut.

⊙ Ergebnis: Die Anzeigelampe sollte grün leuchten.



Hupe überprüfen

13 Drücken Sie den Hupentaster.

⊙ Ergebnis: Die Hupe sollte ertönen.

Funktionen Heben/Senken und Totmanntaster überprüfen

14 Starten Sie den Motor.

15 Bewegen Sie den Wippschalter Heben/Senken in die durch den blauen Pfeil angezeigte Richtung.

⊙ Ergebnis: Die Plattform sollte sich nicht heben.

16 Drücken Sie den Totmannschalter Heben, und halten Sie ihn gedrückt.



17 Bewegen Sie den Wippschalter Heben/Senken in die durch den blauen Pfeil angezeigte Richtung.

⊙ Ergebnis: Die Plattform sollte sich heben. Beim Heben der Plattform sollte der Hebealarm ertönen.

18 Drücken Sie den Totmannschalter Heben, und halten Sie ihn gedrückt.

19 Bewegen Sie den Wippschalter Heben/Senken in die durch den gelben Pfeil angezeigte Richtung.

⊙ Ergebnis: Die Plattform sollte sich senken. Beim Senken der Plattform sollte der Senkalarm ertönen.

Lenkung überprüfen

Hinweis: Zum Durchführen der Lenk- und Antriebsfunktionstests müssen Sie auf der Plattform mit dem Gesicht zur gelenkten Seite der Maschine stehen.

20 Halten Sie den Totmannschalter am Steuerhebel gedrückt.

21 Drücken Sie den Daumenwippschalter oben auf dem Steuerhebel in die durch das blaue Dreieck auf dem Steuerpult angezeigte Richtung.

⊙ Ergebnis: Die gelenkten Ränder sollten sich in die durch das blaue Dreieck angezeigte Richtung drehen.

22 Drücken Sie den Daumenwippschalter in die durch das gelbe Dreieck auf dem Steuerpult angezeigte Richtung.

⊙ Ergebnis: Die gelenkten Ränder sollten sich in die durch das gelbe Dreieck angezeigte Richtung drehen.

Inspektionen

Fahrverhalten und Bremsen überprüfen

23 Halten Sie den Totmannschalter am Steuerhebel gedrückt.

24 Bewegen Sie den Steuerhebel Fahren langsam in die durch den blauen Pfeil auf dem Steuerpult angezeigte Richtung, bis die Maschine beginnt, sich zu bewegen, und schieben Sie den Steuerhebel dann wieder in die Mittelstellung zurück.

⊙ Ergebnis: Die Maschine sollte sich in die durch den blauen Pfeil auf dem Steuerpult angezeigte Richtung bewegen und dann abrupt stehen bleiben.

25 Halten Sie den Totmannschalter am Steuerhebel gedrückt.

26 Bewegen Sie den Steuerhebel langsam in die durch den gelben Pfeil auf dem Steuerpult angezeigte Richtung, bis die Maschine sich zu bewegen beginnt, und bringen Sie dann den Hebel wieder in die Mittelstellung zurück.

⊙ Ergebnis: Die Maschine sollte sich in die durch den gelben Pfeil auf dem Steuerpult angezeigte Richtung bewegen und dann abrupt stehen bleiben.

Hinweis: Die Bremsen müssen in der Lage sein, die Maschine auf jedem Gefälle zu halten, das die Steigfähigkeit der Maschine nicht überschreitet.

Begrenzung der Fahrgeschwindigkeit überprüfen

27 Drücken Sie den Totmannschalter Heben, und halten Sie ihn gedrückt. Heben Sie die Plattform auf ungefähr 1,8 m über dem Boden an.

28 Halten Sie den Totmannschalter am Steuerhebel gedrückt.

29 Bewegen Sie den Steuerhebel langsam bis auf volle Antriebsleistung.

⊙ Ergebnis: Die maximal erreichbare Fahrgeschwindigkeit mit angehobenem Ausleger sollte 31 cm pro Sekunde nicht überschreiten.

Falls die Fahrgeschwindigkeit mit angehobener Plattform mehr als 31 cm/s beträgt, ist die Maschine sofort außer Betrieb zu setzen und entsprechend zu kennzeichnen.

Aufwärts-Begrenzungsschalter und Abstützungen überprüfen – GS-5390

30 Drücken Sie den Totmanntaster Heben, und halten Sie ihn gedrückt. Heben Sie die Plattform an.

⊙ Ergebnis: Die Plattform sollte auf 9,1 m ansteigen und dann anhalten. Die Plattform darf 9,1 m nur überschreiten, wenn die Abstützungen abgesenkt sind.

31 Fahren Sie die Maschine vorwärts.

⊙ Ergebnis: Die Fahrfunktion sollte nicht angesteuert werden können.

32 Senken Sie die Plattform ab. Wenn sich die Plattform mehr als 3,6 m über dem Boden befindet, können die Abstützungen nicht abgesenkt werden.

33 Halten Sie den Taster für die automatische waagerechte Ausrichtung gedrückt.



Inspektionen

34 Bewegen Sie den Daumenwippschalter Heben/Senken nach unten.

⊙ Ergebnis: Die Abstützungen werden ausgefahren und die Maschine wird ausgerichtet. Ein Piepton signalisiert, dass die Maschine waagerecht ausgerichtet ist.

35 Heben Sie die Plattform an.

⊙ Ergebnis: Die Plattform sollte auf die volle Höhe ausfahren.

36 Senken Sie die Plattform ab.

37 Drücken Sie den Taster für die automatische Ausrichtung, halten Sie ihn gedrückt, und heben Sie die Abstützungen an.

Funktion des Neigungssensors überprüfen

Hinweis: Diese Prüfung ist über die Plattformsteuerung vom Boden aus durchzuführen. Der Aufenthalt auf der Plattform ist dabei nicht zulässig.

38 Senken Sie die Plattform vollständig ab.

39 Fahren Sie mit beiden Rädern einer Maschinenseite auf einen 18 cm hohen Block oder Bordstein.

40 Heben Sie die Plattform um mindestens 3,6 m an.

⊙ Ergebnis: Die Plattform bewegt sich nicht mehr, und der Neigungsalarm mit 180 Pieptönen pro Minute wird ausgelöst. Die Anzeigelampe des Totmanntasters Heben leuchtet nun rot.

41 Bewegen Sie den Steuerhebel zuerst in die Richtung des blauen und dann in die Richtung des gelben Pfeils.

⊙ Ergebnis: Die Fahrfunktion sollte in keiner Richtung angesteuert werden können.

42 Senken Sie die Plattform ab, und fahren Sie mit der Maschine wieder von dem Block herunter.

Notfallfunktion Senken überprüfen

43 Halten Sie den Totmanntaster Heben gedrückt, und heben Sie die Plattform ungefähr 60 cm an.

44 Drücken Sie den roten NOT-AUS-Taster, um den Motor abzuschalten.

45 Ziehen Sie den roten NOT-AUS-Taster in die Stellung ein.

46 Drücken Sie den Totmanntaster für die Notfallfunktion Senken, und halten Sie ihn gedrückt. Bewegen Sie den Wippschalter Heben/Senken in die durch den gelben Pfeil angezeigte Richtung.

⊙ Ergebnis: Die Plattform sollte sich senken.

Inspektionen



Nehmen Sie die Maschine nur in Betrieb, wenn die folgenden Voraussetzungen erfüllt sind:

☑ Sie kennen und befolgen die Grundsätze des sicheren Maschinenbetriebs in dieser Bedienungsanleitung.

1 Vermeiden Sie gefährliche Situationen.

2 Führen Sie immer eine Inspektion vor Inbetriebnahme durch.

3 Führen Sie vor dem Einsatz immer Funktionstests durch.

4 Überprüfen Sie den Arbeitsplatz.

Sie müssen mit den einzelnen Schritten der Arbeitsplatzinspektion vertraut sein, bevor Sie mit dem nächsten Abschnitt fortfahren.

5 Verwenden Sie die Maschine nur für den vorgesehenen Zweck.

Wichtige Aspekte der Inspektion des Arbeitsplatzes

Die Inspektion des Arbeitsplatzes hilft dem Bediener festzustellen, ob der Arbeitsplatz für den sicheren Betrieb der Maschine geeignet ist. Die Inspektion muss vom Bediener durchgeführt werden, bevor die Maschine an den Arbeitsplatz gebracht wird.

Der Bediener ist dafür verantwortlich, sich über die Hinweise auf Arbeitsplatzgefahren zu informieren. Diese Gefahrenpunkte sind beim Bewegen, Einrichten und Betrieb der Maschine zu vermeiden.

Inspektion des Arbeitsplatzes

Die folgenden Gefahrenquellen müssen vermieden werden:

- ❑ Abhänge oder Schlaglöcher
- ❑ Schwellen, Hindernisse am Boden oder Schutt
- ❑ Abschüssiges Gelände
- ❑ Instabiler oder rutschiger Untergrund
- ❑ Hoch liegende Hindernisse und Hochspannungsleitungen
- ❑ Gefährliche Standorte
- ❑ Zum Tragen der Maschinenlast ungeeignete Flächen
- ❑ Widrige Wind- und Wetterbedingungen
- ❑ Anwesenheit von unbefugtem Personal
- ❑ Sonstige mögliche Gefahrenquellen

Inspektionen

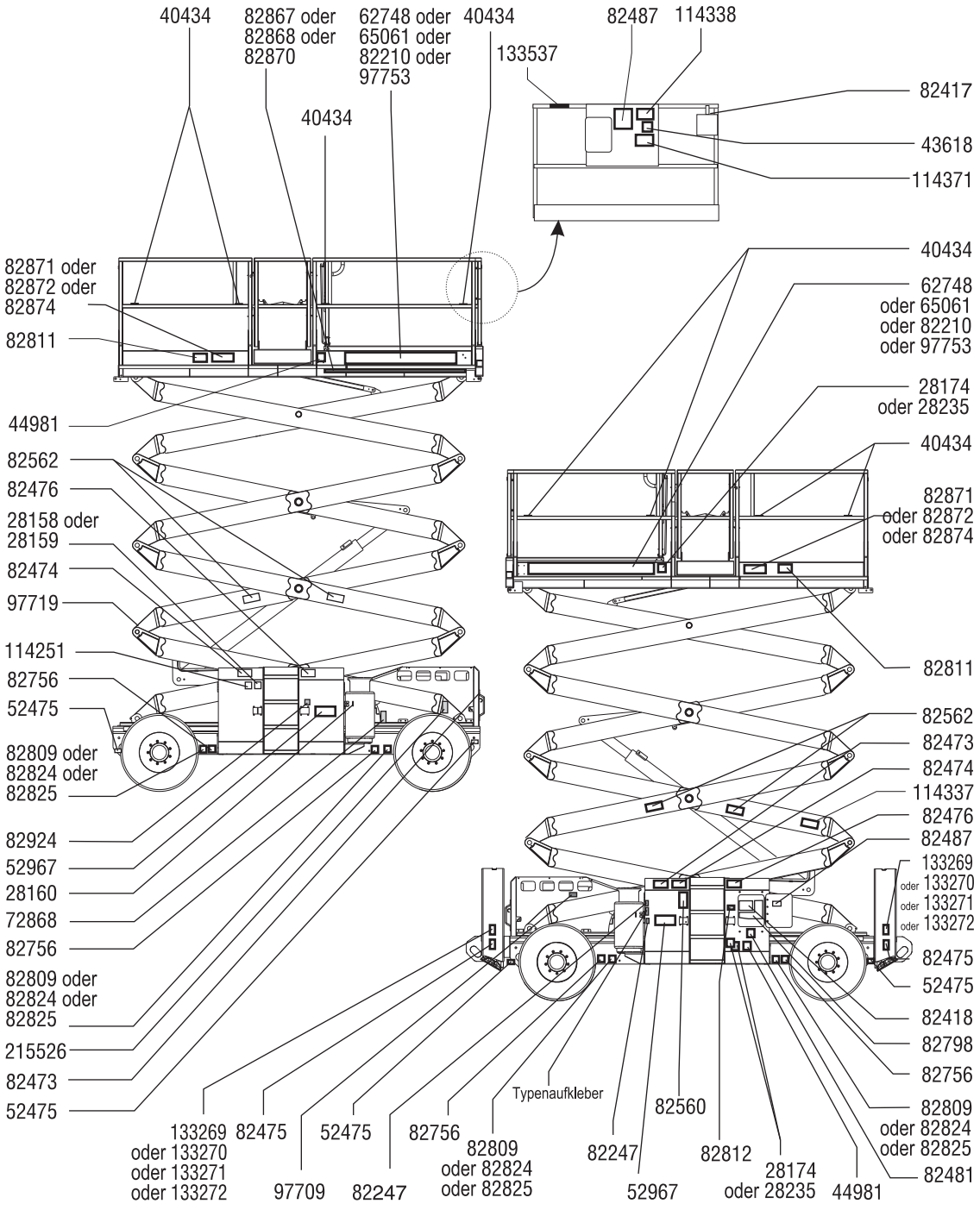
Inspektion von Aufschriften mit Symbolen

Überprüfen Sie anhand der entsprechenden Tabelle, ob alle Aufschriften vorhanden und gut lesbar sind.

Die nachstehende Liste enthält die erforderliche Anzahl und eine Beschreibung aller Aufschriften.

Teile-Nr.	Legende – Aufschriften	Menge
28158	Aufkleber – Bleifrei	1
28159	Aufkleber – Diesel	1
28160	Aufkleber – Propangas (1 x zusätzlich bei optionalem Reserve-Propangastank)	1
28174	Aufkleber – Strom zur Plattform, 230V	3
28235	Aufkleber – Strom zur Plattform, 115V	3
40434	Aufkleber – Anschlagstelle für Sicherheitsleine	8
43618	Aufkleber – Richtungspfeile	1
44981	Aufkleber – Druckluftleitung zur Plattform	2
52475	Aufkleber – Transportbefestigung	4
52967	Kosmetisch – 4 x 4	2
62748	Kosmetisch – Genie GS-4390	2
65061	Kosmetisch – Genie GS-5390	2
72868	Aufkleber – Motorwannenstütze	1
82210	Kosmetisch – Genie GS-3384	2
82247	Aufkleber – 107 dB	1
82417	Plattformsteuerpult	1
82418	Bodensteuerpult	1
82473	Aufkleber – Fachzugang	2
82474	Aufkleber – Wegrollschutz verwenden	2
82475	Aufkleber – Quetschgefahr, Abstützungen	4
82476	Aufkleber – Stromschlaggefahr	2
82481	Aufkleber – Batterie-/Ladegerätsicherheit	1
82487	Aufkleber – Bedienungsanleitung lesen	2
82560	Aufkleber – Verletzungsgefahr bei Hautkontakt	1
82562	Aufkleber – Quetschgefahr	4
82756	Aufkleber – Reifendruck, Reifen mit hoher Tragfähigkeit	4
82798	Bodensteuerpult	1
82809	Aufkleber – Radbelastung, GS-3384	4
82811	Aufkleber – Maximale seitlich wirkende Kraft, 400 N	2
82812	Aufkleber – Wartungshandbuch lesen	1
82824	Aufkleber – Radbelastung, GS-3390, GS-4390	4
82825	Aufkleber – Radbelastung, GS-5390	4
82867	Aufkleber – Kapazitätsanzeige, GS-3384, GS-3390 (falls vorhanden)	1
82868	Aufkleber – Kapazitätsanzeige, GS-4390 (falls vorhanden)	1
82870	Aufkleber – Kapazitätsanzeige, GS-5390 (falls vorhanden)	1
82871	Gefahr – Maximale Tragfähigkeit, GS-3384, GS-3390	2
82872	Gefahr – Max. Tragfähigkeit, GS-4390	2
82874	Gefahr – Max. Tragfähigkeit, GS-5390	2
82924	Aufkleber – Sperrventile	1
97709	Aufkleber – Heiß	1
97719	Aufkleber – Sicherungsarm	1
97753	Kosmetisch – Genie GS-3390	1
114251	Aufkleber – Explosionsgefahr	1
114371	Aufkleber – Abstützungssicherheit	1
114337	Aufkleber – Kippgefahr, Begrenzungsschalter	1
114338	Aufkleber – Kippgefahr, Neigungsalarm	1
133269	Aufkleber – Abstützungsbelastung, GS-3384	4
133270	Aufkleber – Abstützungsbelastung, GS-3390	4
133271	Aufkleber – Abstützungsbelastung, GS-4390	4
133272	Aufkleber – Abstützungsbelastung, GS-5390	4
133537	Aufkleber – Quetschgefahr	1
215526	Aufkleber – Riemenverlauf (MSG 425)	1

Inspektionen



Die Schattierung weist darauf hin, dass die Aufschrift nicht sichtbar ist (beispielsweise unter Abdeckungen).

Bedienungsanweisungen



Nehmen Sie die Maschine nur in Betrieb, wenn die folgenden Voraussetzungen erfüllt sind:

☑ Sie kennen und befolgen die Grundsätze des sicheren Maschinenbetriebs in dieser Bedienungsanleitung.

1 Vermeiden Sie gefährliche Situationen.

2 Führen Sie immer eine Inspektion vor Inbetriebnahme durch.

3 Führen Sie vor dem Einsatz immer Funktionstests durch.

4 Überprüfen Sie den Arbeitsplatz.

5 Verwenden Sie die Maschine nur für den vorgesehenen Zweck.

Grundsätzliches

Dieser Abschnitt enthält Anweisungen für jeden Bereich des Maschinenbetriebs. Der Bediener ist für die Einhaltung aller Sicherheitsbestimmungen und der Anweisungen in der Bedienungsanleitung und den Sicherheits- und Aufgabenhandbüchern verantwortlich.

Die Verwendung der Maschine für andere Zwecke als zum Heben von Personen mit deren Werkzeug und Material ist unsicher und gefährlich.

Nur geschultes und befugtes Personal darf diese Maschine in Betrieb nehmen. Wird die Maschine innerhalb einer Schicht zu verschiedenen Zeiten von mehreren Bedienern verwendet, müssen alle Bediener entsprechend geschult sein. Von allen Bedienern wird erwartet, dass sie alle Sicherheitsbestimmungen und Anweisungen in der Bedienungsanleitung und den Sicherheits- und Aufgabenhandbüchern befolgen. Das bedeutet, dass jeder neue Bediener vor Benutzung der Maschine eine Inspektion vor Inbetriebnahme, Funktionstests und eine Inspektion des Arbeitsplatzes durchführen muss.

Bedienungsanweisungen

NOT-AUS

Drücken Sie den roten NOT-AUS-Taster an der Bodensteuerung oder auf dem Plattformsteuerpult in die Stellung aus, um sämtliche Funktionen anzuhalten und den Motor abzuschalten.

Sollte eine Funktion weiterhin in Betrieb bleiben, obwohl einer der beiden NOT-AUS-Taster gedrückt wurde, ist diese Fehlfunktion zu beheben.

Motor starten

1 Schalten Sie den Schlüsselschalter der Bodensteuerung in die gewünschte Stellung.

2 Achten Sie darauf, dass sich die beiden roten NOT-AUS-Taster der Boden- und Plattformsteuerung in der herausgezogenen Stellung ein befinden.

Benzin-/Propangasmodelle

1 Drücken Sie den Taster für Propangas, um die Maschine auf Propangasbetrieb einzustellen.

2 Drücken Sie den Taster Motor starten.

Hinweis: Bei Kälte (-6 °C und kälter) sollte die Maschine mit Benzin gestartet werden und 2 Minuten warmlaufen. Danach kann auf Propangasbetrieb umgeschaltet werden. Warme Motoren können direkt im Propangasbetrieb gestartet werden.

Dieselmodelle

1 Drücken Sie den Taster Motor starten.

Hinweis: Halten Sie bei niedrigen Umgebungstemperaturen (10 °C und darunter) den Vorglühtaster 5 bis 10 Sekunden lang gedrückt, bevor Sie den Motor starten. Halten Sie den Vorglühtaster nicht länger als 20 Sekunden gedrückt.

Alle Modelle

Sollte der Motor auch nach 15 Sekunden Durchstarten nicht anspringen, stellen Sie die Ursache fest, und beheben Sie mögliche Fehlfunktionen. Warten Sie 60 Sekunden, bevor Sie den Startversuch wiederholen.

Lassen Sie den Motor bei niedrigen Temperaturen (-6 °C und kälter) vor Inbetriebnahme 5 Minuten lang warmlaufen, um eine Beschädigung des Hydrauliksystems zu vermeiden.

Bei extremer Kälte (-18 °C und kälter) sollten die Maschinen mit optionalen Kaltstartsätzen ausgestattet sein. Beim Versuch, den Motor bei Temperaturen unter -18 °C zu starten, muss unter Umständen eine Zusatzbatterie verwendet werden.

Betrieb vom Boden aus

1 Drehen Sie den Schlüsselschalter in die Stellung Bodensteuerung.

2 Ziehen Sie die roten NOT-AUS-Taster der Bodensteuerung und der Plattformsteuerung in die Stellung ein.

3 Starten Sie den Motor.

Plattform positionieren



1 Drücken Sie den Totmanntaster Heben, und halten Sie ihn gedrückt.

2 Aktivieren Sie die Funktion Heben oder die Funktion Senken.

Von der Bodensteuerung aus sind die Fahr- und Lenkfunktionen nicht ansteuerbar.

Bedienungsanweisungen

Auswahl der niedrigen Leerlaufdrehzahl

Wählen Sie die Motordrehzahl (U/min), indem Sie den Auswahltaster für die Leerlaufdrehzahl drücken. Es stehen drei Leerlaufeinstellungen zur Verfügung:



- Anzeigelampe aus: niedrige Leerlaufdrehzahl
- Anzeigelampe blinkt: hohe Leerlaufdrehzahl, die durch jeden Totmanntaster aktiviert wird
- Anzeigelampe ein: hohe Leerlaufdrehzahl

Bedienung von der Plattform aus

1 Drehen Sie den Schlüsselschalter in die Stellung Plattformsteuerung.

2 Ziehen Sie die roten NOT-AUS-Taster der Bodensteuerung und der Plattformsteuerung in die Stellung ein.

3 Starten Sie den Motor.

Plattform positionieren



1 Drücken Sie den Totmanntaster Heben, und halten Sie ihn gedrückt.

2 Bewegen Sie den Wippschalter Heben/Senken in die gewünschte Richtung.

Lenken

1 Halten Sie den Totmannschalter am Steuerhebel gedrückt.

2 Drehen Sie die lenkbaren Räder mit dem auf dem Steuerhebel befindlichen Daumenwippschalter in die gewünschte Richtung.

Fahren

1 Halten Sie den Totmannschalter am Steuerhebel gedrückt.

2 Geschwindigkeit erhöhen: Bewegen Sie den Steuerhebel langsam aus der Mittelstellung.

Geschwindigkeit verringern: Bewegen Sie den Steuerhebel langsam in Richtung Mittelstellung.

Anhalten: Bringen Sie den Steuerhebel wieder in die Mittelstellung, oder lassen Sie den Totmannschalter los.

Verwenden Sie die farbkodierten Richtungspfeile auf der Plattformsteuerung und am Fahrgestell, um die Richtung festzustellen, in die die Maschine fahren wird.

Bei angehobener Plattform kann die Maschine nur mit verminderter Fahrgeschwindigkeit bewegt werden.

Bedienungsanweisungen

Auswahltaster Fahren



Symbol Maschine auf geneigtem Untergrund: langsame Betriebsart für Neigungen.

Anzeigelampe leuchtet rot





Wenn die Anzeigelampe rot leuchtet, müssen Sie den roten NOT-AUS-Taster drücken und dann wieder herausziehen, um das System zurückzusetzen.

Wenn die Lampe weiterhin rot leuchtet, muss die Maschine entsprechend gekennzeichnet und außer Betrieb gesetzt werden.

Anzeigelampe blinkt rot





Eine rot blinkende Anzeigelampe signalisiert, dass die Plattform überlastet ist und keine Funktionen ausgeführt werden können. Im Bereich der Plattformsteuerung ertönt ein Alarmsignal.

Reduzieren Sie das Gewicht auf der Plattform.

Drücken Sie den roten NOT-AUS-Taster, und ziehen Sie ihn wieder heraus, um das System zurückzusetzen.

Wenn die Plattform immer noch überladen ist, blinkt die Warnlampe auch weiterhin.

Wiederherstellung bei Überlastung

Wenn auf dem LCD-Display der Bodensteuerung OVERLOAD RECOVERY (WIEDERHERSTELLUNG BEI ÜBERLASTUNG) angezeigt wird, wurde die Notfallfunktion Senken aktiviert, während die Plattform überlastet war. Das entsprechende Genie-Wartungshandbuch enthält weitere Informationen zum Zurücksetzen dieser Meldung.

⚠ Auf abschüssigem Gelände fahren

Stellen Sie fest, für welches Gefälle (in Fahrt- und Querrichtung) die Maschine zugelassen ist, und bestimmen Sie das vorhandene Gefälle.

Maximal zulässiges Gefälle, eingefahrene Position:			
	GS-3384, GS-3390, GS-4390	50%	26°
	GS-5390	40%	22°
Maximal zulässiges Quergefälle, eingefahrene Position:			
	GS-3384, GS-3390, GS-4390	50%	26°
	GS-5390	40%	22°

Hinweis: Der zulässige Gefällebereich ist von der Bodenbeschaffenheit und Reifenhaftung abhängig.

Bedienungsanweisungen

Gefälle bestimmen:

Messen Sie das Gefälle mit einem digitalen Neigungsmesser, ODER wenden Sie das nachfolgend beschriebene Verfahren an.

Sie benötigen dazu die folgenden Gegenstände:

- Wasserwaage
- gerades Stück Holz von mindestens 1 m Länge
- Messband

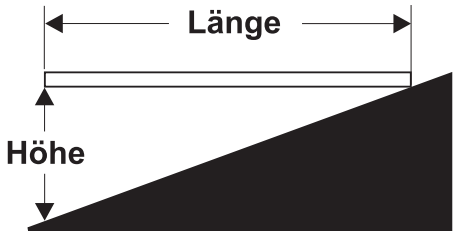
Legen Sie das Holzstück auf die abschüssige Fläche.

Legen Sie die Wasserwaage auf das abwärts gerichtete Ende des Holzstücks, und heben Sie das Holzstück an diesem Ende an, bis es sich in waagerechter Position befindet.

Halten Sie das Holzstück in waagerechter Position, und messen Sie den vertikalen Abstand zwischen der Unterseite des Holzstücks und dem Boden.

Teilen Sie den gemessenen Abstand (Höhe) durch die Länge des Holzstücks (Länge), und multiplizieren Sie den Wert mit 100.

Beispiel:



Holzstück = 3,6 m

Länge = 3,6 m

Höhe = 0,3 m

0,3 m ÷ 3,6 m = 0,083 x 100 = 8,3% Gefälle

Wenn das Gefälle bzw. Quergefälle die zulässige Neigung überschreitet, muss die Maschine mit einer Winde gesichert oder auf andere Weise über das abschüssige Gelände transportiert werden. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt mit den Transport- und Hebeanweisungen.

Plattform ausfahren/einfahren

1 Heben Sie die Sperrhebel der Plattformverlängerung in die waagerechte Position an.

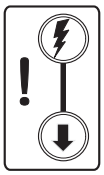
2 Drücken Sie die Sperrhebel der Plattformverlängerung, um die Plattform auf die gewünschte Länge auszufahren.

Beim Ausfahren der Plattformverlängerung dürfen Sie nicht auf der Verlängerung stehen.

3 Bewegen Sie die Sperrhebel der Plattformverlängerung nach unten.

Notfallfunktion Senken

An der Bodensteuerung



Drücken Sie den Totmanntaster Heben, halten Sie ihn gedrückt, und aktivieren Sie die Funktion Senken.

Verwenden Sie bei Stromausfall die Notfallfunktion Senken.

An der Plattformsteuerung

Drücken Sie den Totmanntaster Heben, halten Sie ihn gedrückt, und bewegen Sie den Wippschalter Heben/Senken nach unten.

Bedienung von der Bodensteuerung mit Steuergerät

Halten Sie stets einen Sicherheitsabstand zwischen dem Bediener, der Maschine und fixen Gegenständen ein.

Berücksichtigen Sie die Fahrtrichtung der Maschine, wenn Sie das Steuergerät benutzen.

Bedienungsanweisungen

Betrieb der Abstützungen (falls vorhanden)

1 Positionieren Sie die Maschine unterhalb des gewünschten Arbeitsbereichs.

Hinweis: Die Abstützungen können nur bei laufendem Motor betrieben werden.

2 Halten Sie den Taster für die automatische waagerechte Ausrichtung gedrückt.



3 Bewegen Sie den Daumenwippschalter Heben/Senken nach unten. Die Abstützungen werden ausgefahren, und die Maschine wird ausgerichtet. Ein Piepton signalisiert, dass die Maschine waagerecht ausgerichtet ist.



Die Anzeigelampe des Totmanntasters Heben leuchtet rot, wenn eine Abstützung den Boden berührt. Sie leuchtet weiter rot, solange nicht alle Abstützungen abgesenkt sind. Sämtliche Antriebs- und Hebefunktionen sind deaktiviert.

Die Lampen am Totmanntaster Heben und an den Tastern für die einzelnen Abstützungen leuchten grün, wenn alle Abstützungen festen Bodenkontakt haben.

Die Antriebsfunktion ist deaktiviert, solange die Abstützungen abgesenkt sind.

Zur individuellen Steuerung einzelner Abstützungen

1 Halten Sie einen oder mehrere Abstützungstaster gedrückt.

2 Aktivieren Sie den Wippschalter Abstützungen heben/senken in die gewünschte Richtung, um die Maschine auszurichten.

Nach jedem Einsatz

1 Wählen Sie einen sicheren Abstellplatz, d.h. eine feste, ebene und waagerechte Fläche ohne Hindernisse und Verkehr.

2 Senken Sie die Plattform ab.

3 Schalten Sie den Schlüsselschalter in die Stellung aus, und ziehen Sie den Schlüssel ab, um die Maschine gegen unbefugte Inbetriebnahme zu sichern.

Transport- und Hebeanweisungen

Bitte beachten und befolgen:

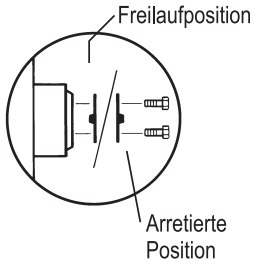
- ☑ Diese Sicherheitsinformationen enthalten Empfehlungen von Genie. Die Fahrer sind für die Sicherung der Maschinen und die Auswahl des geeigneten Anhängers gemäß den Richtlinien des US-amerikanischen Verkehrsministeriums, anderen vor Ort geltenden Richtlinien bzw. den Firmenrichtlinien verantwortlich.
- ☑ Genie-Kunden, die ein Hebegerät oder Genie-Produkt in einem Container transportieren möchten, sollten sich für den internationalen Versand an einen qualifizierten Spediteur wenden, der über umfangreiche Erfahrungen beim Vorbereiten, Verladen und Sichern von Bau- und Hebegeräten für den Versand verfügt.
- ☑ Das Gerät darf nur von qualifizierten Fachkräften auf einen Lastwagen aufgeladen bzw. von einem Lastwagen abgeladen werden.
- ☑ Das Transportfahrzeug muss auf einer ebenen und waagerechten Fläche geparkt sein.
- ☑ Das Transportfahrzeug muss ausreichend gesichert sein, um ein Wegrollen während des Aufladens der Maschine zu verhindern.
- ☑ Stellen Sie sicher, dass die Ladekapazität des Fahrzeugs sowie die Ladeflächen, Ketten und Gurte dem Gewicht der Maschine angemessen sind. Genie-Hebegeräte sind im Verhältnis zu ihrer Größe sehr schwer. Das Gewicht der Maschine ist auf dem Typenaufkleber angegeben.
- ☑ Wenn die Neigung der Ladefläche des Transportfahrzeugs den für die Maschine zulässigen Neigungsbereich überschreitet, muss die Maschine mithilfe einer Winde wie im Abschnitt über das Lösen der Bremse beschrieben auf- und abgeladen werden.

Freilaufkonfiguration für Winde

Verwenden Sie einen Wegrollschutz an den Rädern, um ein Wegrollen der Maschine zu verhindern.

2WD-Modelle (2-Rad-Antrieb): Lösen Sie die Bremsen an den nicht lenkbaren Rädern, indem Sie die Freilaufdeckel der Antriebsnaben drehen.

4WD-Modelle (4-Rad-Antrieb): Lösen Sie die Bremsen an den Rädern, indem Sie alle vier Freilaufdeckel drehen.



Vergewissern Sie sich, dass das Windenseil sicher an den Befestigungspunkten des Fahrgestells fixiert und der Weg frei von Hindernissen ist.

Wiederholen Sie das beschriebene Verfahren in umgekehrter Reihenfolge, um die Bremsen wieder zu arretieren.

Hinweis: Das Ventil der Freilaufpumpe sollte bei Normalbetrieb immer geschlossen bleiben.

Transport- und Hebeanweisungen

Transportsicherung auf einem Lastkraftwagen oder Anhänger

Sichern Sie die Räder der Maschine für den Transport stets mit einem Wegrollschutz.

Ziehen Sie die Plattformverlängerung(en) ein, und arretieren Sie sie.

Verwenden Sie die Befestigungspunkte am Fahrgestell, um die Maschine auf der Ladefläche zu verankern.

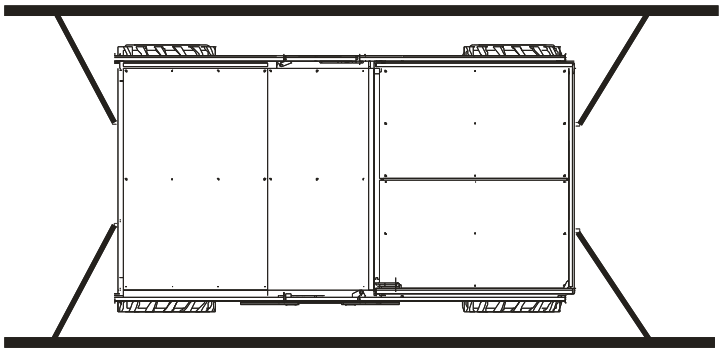
Verwenden Sie mindestens 4 Ketten oder Gurte.

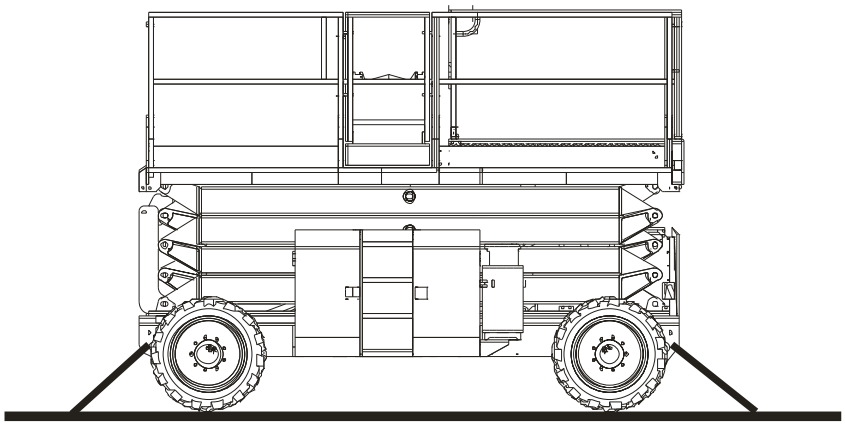
Verwenden Sie Ketten oder Gurte mit ausreichendem Lastvermögen.

Schalten Sie vor dem Transport den Schlüsselschalter in die Stellung aus, und ziehen Sie den Schlüssel ab.

Überprüfen Sie die gesamte Maschine auf lose bzw. ungesicherte Teile.

Heruntergeklappte Geländerteile müssen vor dem Transport durch Gurte gesichert werden.





Transport- und Hebeanweisungen

Bitte beachten und befolgen:

- ☑ Die Maschine darf nur von qualifizierten Mechanikern befestigt und angehoben werden.
- ☑ Stellen Sie sicher, dass die Ladekapazität des Krans, die Ladeflächen und die Gurte oder Leinen ausreichend bemessen sind, um dem Gewicht der Maschine standzuhalten. Das Gewicht der Maschine ist auf dem Typenaufkleber angegeben.

Hebeanweisungen

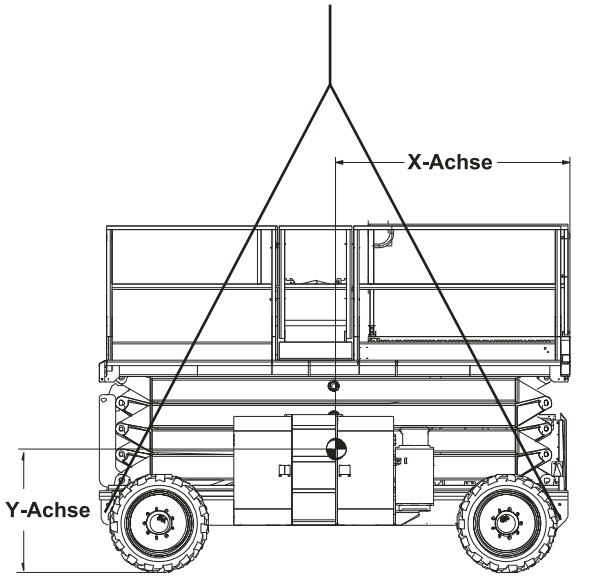
Senken Sie die Plattform vollständig ab. Vergewissern Sie sich, dass die Plattformverlängerung, die Steuerung und alle Bauteilablagen gesichert sind. Entfernen Sie alle losen Teile von der Maschine.

Bestimmen Sie mithilfe der Tabelle und der Abbildung auf dieser Seite den Schwerpunkt der Maschine.

Befestigen Sie die Ketten und Gurte nur an den gekennzeichneten Hebepunkten der Maschine.

Legen Sie alle Ketten und Gurte so an, dass Beschädigungen der Maschine vermieden werden und die Maschine waagerecht gehalten wird.

Schwerpunkt	x-Achse	y-Achse
GS-3384 und GS-3390 ohne Abstützungen	1,8 m	97,0 cm
GS-4390 ohne Abstützungen	1,8 m	1,0 m
GS-3384 und GS-3390 mit Abstützungen	1,9 m	94,5 cm
GS-4390 mit Abstützungen	1,9 m	1,0 m
GS-5390	1,9 m	1,0 m



Wartung



Bitte beachten und befolgen:

- ☑ Vom Bediener dürfen nur die in dieser Bedienungsanleitung aufgeführten routinemäßigen Wartungsaufgaben durchgeführt werden.
- ☑ Routinemäßige Wartungsinspektionen sind von qualifizierten Technikern gemäß den Herstellerspezifikationen und den im Aufgabenhandbuch aufgelisteten Erfordernissen auszuführen.
- ☑ Bei der Entsorgung des Materials müssen alle behördlichen Vorschriften eingehalten werden.
- ☑ Verwenden Sie nur von Genie genehmigte Ersatzteile.

Legende – Wartungssymbole

Folgende Symbole werden in dieser Bedienungsanleitung verwendet, um den Zweck der Anweisungen zu verdeutlichen. Die Symbole, die unter Umständen am Anfang einer Wartungsanweisung angezeigt werden, haben folgende Bedeutung:



Für diese Arbeiten werden Werkzeuge benötigt.



Für diese Arbeiten werden Neuteile benötigt.



Der Motor muss abgekühlt sein, bevor die Arbeiten durchgeführt werden.

Batterien überprüfen



Für den sicheren Maschinenbetrieb und eine adäquate Maschinenleistung ist es sehr wichtig, dass sich die Batterien in gutem Zustand befinden. Ein falscher Flüssigkeitsstand oder beschädigte Kabel und Anschlüsse können gefährliche Zustände zur Folge haben oder Maschinenteile beschädigen.

Hinweis: Diese Maßnahme muss an Maschinen mit versiegelten oder wartungsfreien Batterien nicht durchgeführt werden.

- ⚠ Todesgefahr durch Stromschlag. Der Kontakt mit Strom führenden Stromkreisen kann zu schweren Verletzungen oder tödlichen Unfällen führen. Legen Sie alle Ringe, Uhren und sonstigen Schmuck ab.
- ⚠ Verletzungsgefahr. Batterien enthalten Säure. Verschütten Sie keine Batteriesäure, und vermeiden Sie den Kontakt damit. Verschüttete Batteriesäure ist mit Wasser und Lauge (doppeltkohlensaures Natron) zu neutralisieren.

Hinweis: Diese Prüfung ist nach dem vollständigen Aufladen der Batterien durchzuführen.

1. Tragen Sie Schutzkleidung und eine Schutzbrille.
2. Achten Sie darauf, dass die Anschlüsse des Batteriekabels fest sitzen und nicht korrodiert sind.
3. Stellen Sie sicher, dass die Niederhalteklammern der Batterie vorhanden und eingerastet sind.

Hinweis: Die Verwendung von Polschutzkappen und Korrosionsschutzmitteln hilft, die Korrosion von Batterieklemmen und Kabeln zu vermeiden.

Wartung

Motorölstand überprüfen

Eine gute Motorleistung und lange Lebensdauer des Motors können nur erreicht werden, wenn das Motoröl immer auf angemessenem Stand gehalten wird. Wenn die Maschine mit falschem Ölstand betrieben wird, können Teile des Motors beschädigt werden.

Hinweis: Überprüfen Sie den Motorölstand bei Motorstillstand.

1 Öffnen Sie die Verriegelungen an der Motorwanne, und lassen Sie die Wanne herausgleiten.

2 Führen Sie einen Schraubenzieher oder einen Stab von 15 cm Länge in das Sicherungsloch der Motorwanne ein, um zu verhindern, dass sich die Motorwanne bewegt. Das Loch befindet sich in der Nähe der Rollen der Motorwanne.

3 Überprüfen Sie den Ölmessstab. Füllen Sie bei Bedarf Öl nach.

Deutz-Motor D2.9 L4	
Öltyp	15W-40
Öltyp – bei Kälte	5W-40
Deutz-Motor DL2011 L03i	
Öltyp	15W-40
Öltyp – bei Kälte	5W-30
Ford-Motor LRG-423 EFI	
Öltyp	10W-40
Öltyp – bei Kälte	5W-30
Ford-Motor MSG-425 EFI	
Öltyp	5W-20

Anforderungen für Diesel-Kraftstoff

Eine zufriedenstellende Motorleistung wird nur mit Kraftstoff von guter Qualität erzielt. Bei Verwendung eines guten Kraftstoffs haben Sie die Gewissheit, dass der Motor für lange Zeit zuverlässig läuft und dass die Abgaswerte des Motors akzeptabel sind.

Die Mindestanforderungen, die der Diesel-Kraftstoff für jeden Motor erfüllen muss, sind unten aufgeführt.

Deutz-Motor D2011 L03i	
Kraftstoffart	Diesel mit geringem Schwefelgehalt (LSD)
Deutz-Motor D2.9 L4	
Kraftstoffart	Diesel mit extrem geringem Schwefelgehalt (ULSD)

Hydraulikölstand überprüfen

Für den Maschinenbetrieb ist es unbedingt erforderlich, dass das Hydrauliköl auf angemessenem Stand gehalten wird. Ein falscher Hydraulikölstand kann zur Beschädigung von Bauteilen des Hydrauliksystems führen. Tägliche Kontrolle ermöglicht es dem Bedienpersonal, eine Änderung des Ölstands festzustellen, was auf Probleme im Hydrauliksystem hindeutet.

1 Achten Sie darauf, dass die Plattform sich in der eingefahrenen Position befindet und der Motor ausgeschaltet ist.

2 Überprüfen Sie die Sichtanzeige an der Seite des Hydraulikötanks.

⊙ Ergebnis: Der Hydraulikölstand sollte sich im Bereich der oberen 5 cm der Sichtanzeige befinden.

3 Füllen Sie bei Bedarf Öl nach. Nicht überfüllen.

Technische Daten – Hydrauliköl	
Typ des Hydrauliköls	Chevron Rando HD oder gleichwertiges Öl

Kühlmittelstand überprüfen – Ford-Modelle

Um eine lange Lebensdauer des Motors zu gewährleisten, muss das Kühlmittel immer auf dem richtigen Stand gehalten werden. Ein falscher Kühlmittelstand beeinträchtigt die Kühlfähigkeit des Motors und führt zu Schäden an Motorteilen. Tägliche Kontrolle ermöglicht es dem Bediener, geänderte Kühlmittelstände festzustellen, die auf Probleme im Kühlsystem hindeuten können.

1 Überprüfen Sie den Kühlmittelstand im Kühlmittel-Rücklaufbehälter, und füllen Sie bei Bedarf Kühlmittel nach.

⊙ Ergebnis: Das Kühlmittel sollte im oberen Tankbereich des Kühlers sichtbar sein.

⚠ Verbrennungsgefahr. Nehmen Sie den Kühlerdeckel nicht ab, solange der Motor und/oder der Kühler noch warm sind. Bevor der Kühlflüssigkeitsstand überprüft wird, sollten der Motor und der Kühler so weit abgekühlt sein, dass sie mit der Hand berührt werden können.

Wartung

Vorgesehene Wartungsarbeiten

Die vierteljährlich, jährlich und alle zwei Jahre auszuführenden Wartungsarbeiten dürfen nur von den für die Arbeiten an dieser Maschine ausgebildeten Personen und gemäß den Anweisungen im Wartungshandbuch dieser Maschine durchgeführt werden.

Bei Maschinen, die länger als drei Monate außer Betrieb waren, muss die vierteljährliche Wartung ausgeführt werden, bevor sie wieder in Betrieb genommen werden dürfen.

Technische Daten

GS-3384	
Maximale Arbeitshöhe	12,1 m
Maximale Plattformhöhe	10,1 m
Höhe, vollständig eingefahren, Geländer oben	2,7 m
Höhe, vollständig eingefahren, Geländer unten	2,0 m
Breite, Standardreifen	2,1 m
Länge, Plattform eingefahren Modelle mit einer Plattformverlängerung	3,9 m
Länge, Plattform ausgefahren Modelle mit einer Plattformverlängerung	5,4 m
Länge, Plattform eingefahren Modelle mit zwei Plattformverlängerungen	3,9 m
Länge, Plattform ausgefahren Modelle mit zwei Plattformverlängerungen	6,6 m
Länge, Plattform eingefahren Modelle mit Abstützungen Modelle mit zwei Plattformen in Überlänge	4,9 m
Länge, Plattform ausgefahren Modelle mit zwei Plattformen in Überlänge	7,4 m
Maximale Tragfähigkeit (Modelle ohne Tragfähigkeitsanzeige)	1 134 kg
Maximale Tragfähigkeit (Modelle mit Tragfähigkeitsanzeige)	1 134 kg bis 1 878 kg
Maximale Windgeschwindigkeit	12,5 m/s
Radstand	2,9 m
Wenderadius (außen)	5,9 m
Wenderadius (innen)	3,1 m
Bodenfreiheit	33 cm
Gewicht	Siehe Typenaufkleber
(Das Maschinengewicht hängt von der Konfiguration ab. Das genaue Gewicht ist auf dem Typenaufkleber angegeben.)	
Der Vibrationswert, dem das Hand/Arm-System ausgesetzt ist, ist nicht höher als 2,5 m/s^2.	
Der höchste quadratische Mittelwert der gewichteten Beschleunigung, der der Körper ausgesetzt ist, ist nicht höher als 0,5 m/s^2.	

Lärmemission	
Schalldruckpegel an der Arbeitsstation am Boden	88 dBA
Schalldruckpegel an der Arbeitsstation auf der Plattform	78 dBA
Garantierter Schallleistungspegel	107 dBA
Abmessungen der Arbeitsplattform	
Plattform Länge x Breite	3,8 x 1,8 cm
Länge der Plattformverlängerung	1,5 m
Fahrgeschwindigkeiten	
Eingefahren, maximal	6,4 km/h
Plattform angehoben, maximal	1,1 km/h 12,2 m/39 s
Steuerung	Proportional
Wechselstromsteckdose auf der Plattform	Standard
Maximaler hydraulischer Druck (Funktionen)	241,3 bar
Reifengröße	10-16,5 NHS
Maximal zulässiges Quergefälle, eingefahrene Position	50% (26°)
Maximal zulässiges Gefälle, eingefahrene Position	50% (26°)
Hinweis: Der zulässige Gefällebereich ist von der Bodenbeschaffenheit und Reifenhaftung abhängig.	
Informationen zur Bodenbelastung	
Maximale Reifenbelastung	2 161 kg
Maximale Abstützungsbelastung (falls vorhanden)	2 059 kg
Reifenkontaktdruck	8,91 kg/cm^2 873 kPa
Gesamtbelastungsdruck	783 kg/m^2 7,68 kPa
Hinweis: Die Informationen zur Bodenbelastung sind ungefähre Angaben und berücksichtigen nicht die verschiedenen optionalen Maschinenkonfigurationen. Es muss immer ein ausreichender Sicherheitsfaktor berücksichtigt werden.	
Die ständige Verbesserung aller Produkte ist ein wichtiger Aspekt der Unternehmensphilosophie von Genie. Die Änderung der Produktdaten ohne Ankündigung ist vorbehalten.	

Technische Daten

GS-3390	
Maximale Arbeitshöhe	12,1 m
Maximale Plattformhöhe	10,1 m
Höhe, vollständig eingefahren, Geländer oben	2,7 m
Höhe, vollständig eingefahren, Geländer unten	2,0 m
Breite, Standardreifen	2,3 m
Länge, Plattform eingefahren Modelle mit einer Plattformverlängerung	3,9 m
Länge, Plattform ausgefahren Modelle mit einer Plattformverlängerung	5,4 m
Länge, Plattform eingefahren Modelle mit zwei Plattformverlängerungen	3,9 m
Länge, Plattform ausgefahren Modelle mit zwei Plattformverlängerungen	6,6 m
Länge, Plattform eingefahren Modelle mit Abstützungen Modelle mit zwei Plattformen in Überlänge	4,9 m
Länge, Plattform ausgefahren Modelle mit zwei Plattformen in Überlänge	7,4 m
Maximale Tragfähigkeit (Modelle ohne Tragfähigkeitsanzeige)	1 134 kg
Maximale Tragfähigkeit (Modelle mit Tragfähigkeitsanzeige)	1 134 kg bis 1 878 kg
Maximale Windgeschwindigkeit	12,5 m/s
Radstand	2,9 m
Wenderadius (außen)	5,3 m
Wenderadius (innen)	2,2 m
Bodenfreiheit	36 cm
Gewicht	Siehe Typenaufkleber
(Das Maschinengewicht hängt von der Konfiguration ab. Das genaue Gewicht ist auf dem Typenaufkleber angegeben.)	
Der Vibrationswert, dem das Hand/Arm-System ausgesetzt ist, ist nicht höher als 2,5 m/s^2.	
Der höchste quadratische Mittelwert der gewichteten Beschleunigung, der der Körper ausgesetzt ist, ist nicht höher als 0,5 m/s^2.	

Lärmemission	
Schalldruckpegel an der Arbeitsstation am Boden	88 dBA
Schalldruckpegel an der Arbeitsstation auf der Plattform	78 dBA
Garantierter Schallleistungspegel	107 dBA
Abmessungen der Arbeitsplattform	
Plattform Länge x Breite	3,8 x 1,8 cm
Länge der Plattformverlängerung	1,5 m
Fahrgeschwindigkeiten	
Eingefahren, maximal	8 km/h
Plattform angehoben, maximal	1,1 km/h 12,2 m/39 s
Steuerung	Proportional
Wechselstromsteckdose auf der Plattform	Standard
Maximaler hydraulischer Druck (Funktionen)	241,3 bar
Reifengröße	12 x 21,5
Maximal zulässiges Quergefälle, eingefahrene Position	50% (26°)
Maximal zulässiges Gefälle, eingefahrene Position	50% (26°)
Hinweis: Der zulässige Gefällebereich ist von der Bodenbeschaffenheit und Reifenhaftung abhängig.	
Informationen zur Bodenbelastung	
Maximale Reifenbelastung	2 171 kg
Maximale Abstützungsbelastung (falls vorhanden)	2 068 kg
Reifenkontaktdruck	8,80 kg/cm^2 862 kPa
Gesamtbelastungsdruck	735 kg/m^2 7,21 kPa
Hinweis: Die Informationen zur Bodenbelastung sind ungefähre Angaben und berücksichtigen nicht die verschiedenen optionalen Maschinenkonfigurationen. Es muss immer ein ausreichender Sicherheitsfaktor berücksichtigt werden.	
Die ständige Verbesserung aller Produkte ist ein wichtiger Aspekt der Unternehmensphilosophie von Genie. Die Änderung der Produktdaten ohne Ankündigung ist vorbehalten.	

Technische Daten

GS-4390	
Maximale Arbeitshöhe	15,1 m
Maximale Plattformhöhe	13,1 m
Höhe, vollständig eingefahren, Geländer oben	2,9 m
Höhe, vollständig eingefahren, Geländer unten	2,3 m
Breite, Standardreifen	2,3 m
Breite, Reifen mit hoher Tragfähigkeit	2,6 m
Länge, Plattform eingefahren Modelle mit einer Plattformverlängerung	3,9 m
Länge, Plattform ausgefahren Modelle mit einer Plattformverlängerung	5,4 m
Länge, Plattform eingefahren Modelle mit zwei Plattformverlängerungen	3,9 m
Länge, Plattform ausgefahren Modelle mit zwei Plattformverlängerungen	6,6 m
Länge, Plattform eingefahren Modelle mit Abstützungen Modelle mit zwei Plattformen in Überlänge	4,9 m
Länge, Plattform ausgefahren Modelle mit zwei Plattformen in Überlänge	7,4 m
Maximale Tragfähigkeit (Modelle ohne Tragfähigkeitsanzeige)	680 kg
Maximale Tragfähigkeit (Modelle mit Tragfähigkeitsanzeige)	680 kg bis 1 286 kg
Maximale Windgeschwindigkeit	12,5 m/s
Radstand	2,9 m
Wenderadius (außen)	5,3 m
Wenderadius (innen)	2,2 m
Bodenfreiheit	36 cm
Gewicht	Siehe Typenaufkleber
(Das Maschinengewicht hängt von der Konfiguration ab. Das genaue Gewicht ist auf dem Typenaufkleber angegeben.)	
Der Vibrationswert, dem das Hand/Arm-System ausgesetzt ist, ist nicht höher als 2,5 m/s^2.	
Der höchste quadratische Mittelwert der gewichteten Beschleunigung, der der Körper ausgesetzt ist, ist nicht höher als 0,5 m/s^2.	

Lärmemission	
Schalldruckpegel an der Arbeitsstation am Boden	88 dBA
Schalldruckpegel an der Arbeitsstation auf der Plattform	78 dBA
Garantierter Schallleistungspegel	107 dBA
Abmessungen der Arbeitsplattform	
Plattform Länge x Breite	3,8 x 1,8 cm
Länge der Plattformverlängerung	1,5 m
Fahrgeschwindigkeiten	
Eingefahren, maximal	8 km/h
Plattform angehoben, maximal	1,1 km/h 12,2 m/39 s
Steuerung	Proportional
Wechselstromsteckdose auf der Plattform	Standard
Maximaler hydraulischer Druck (Funktionen)	241,3 bar
Reifengröße, Standardreifen	12 x 21,5
Reifengröße, Reifen mit hoher Tragfähigkeit	33/16LL500, 10 Lagen
Maximal zulässiges Quergefälle, eingefahrene Position	50% (26°)
Maximal zulässiges Gefälle, eingefahrene Position	50% (26°)
Hinweis: Der zulässige Gefällebereich ist von der Bodenbeschaffenheit und Reifenhaftung abhängig.	
Informationen zur Bodenbelastung	
Maximale Reifenbelastung	2 237 kg
Maximale Abstützungsbelastung (falls vorhanden)	2 126 kg
Reifenkontaktdruck	8,80 kg/cm^2 862 kPa
Gesamtbelastungsdruck	735 kg/m^2 7,21 kPa
Hinweis: Die Informationen zur Bodenbelastung sind ungefähre Angaben und berücksichtigen nicht die verschiedenen optionalen Maschinenkonfigurationen. Es muss immer ein ausreichender Sicherheitsfaktor berücksichtigt werden.	
Die ständige Verbesserung aller Produkte ist ein wichtiger Aspekt der Unternehmensphilosophie von Genie. Die Änderung der Produktdaten ohne Ankündigung ist vorbehalten.	

Technische Daten

GS-5390	
Maximale Arbeitshöhe	18,2 m
Maximale Plattformhöhe	16,2 m
Höhe, vollständig eingefahren, Geländer oben	3,2 m
Höhe, vollständig eingefahren, Geländer unten	2,5 m
Breite, Standardreifen	2,3 m
Breite, Reifen mit hoher Tragfähigkeit	2,6 m
Länge, Plattform eingefahren Modelle mit einer Plattformverlängerung	4,9 m
Länge, Plattform ausgefahren Modelle mit einer Plattformverlängerung	5,9 m
Länge, Plattform eingefahren Modelle mit zwei Plattformverlängerungen	4,9 m
Länge, Plattform ausgefahren Modelle mit zwei Plattformverlängerungen	6,6 m
Länge, Plattform eingefahren Modelle mit Abstützungen Modelle mit zwei Plattformen in Überlänge	4,9 m
Länge, Plattform ausgefahren Modelle mit zwei Plattformen in Überlänge	7,4 m
Maximale Tragfähigkeit (Modelle ohne Tragfähigkeitsanzeige)	680 kg
Maximale Tragfähigkeit (Modelle mit Tragfähigkeitsanzeige)	680 kg bis 1 410 kg
Maximale Windgeschwindigkeit	12,5 m/s
Radstand	2,9 m
Wenderadius (außen)	5,3 m
Wenderadius (innen)	2,2 m
Bodenfreiheit	36 cm
Gewicht	Siehe Typenaufkleber
(Das Maschinengewicht hängt von der Konfiguration ab. Das genaue Gewicht ist auf dem Typenaufkleber angegeben.)	
Der Vibrationswert, dem das Hand/Arm-System ausgesetzt ist, ist nicht höher als 2,5 m/s^2.	
Der höchste quadratische Mittelwert der gewichteten Beschleunigung, der der Körper ausgesetzt ist, ist nicht höher als 0,5 m/s^2.	

Lärmemission	
Schalldruckpegel an der Arbeitsstation am Boden	88 dBA
Schalldruckpegel an der Arbeitsstation auf der Plattform	78 dBA
Garantierter Schallleistungspegel	107 dBA
Abmessungen der Arbeitsplattform	
Plattform Länge x Breite	3,8 x 1,8 cm
Länge der Plattformverlängerung	1,5 m
Fahrgeschwindigkeiten	
Eingefahren, maximal	8 km/h
Plattform angehoben, maximal	1,1 km/h 12,2 m/39 s
Steuerung	Proportional
Wechselstromsteckdose auf der Plattform	Standard
Maximaler hydraulischer Druck (Funktionen)	241,3 bar
Reifengröße, Standardreifen	12 x 21,5
Reifengröße, Reifen mit hoher Tragfähigkeit	33/16LL500, 10 Lagen
Maximal zulässiges Quergefälle, eingefahrene Position	40% (22°)
Maximal zulässiges Gefälle, eingefahrene Position	40% (22°)
Hinweis: Der zulässige Gefällebereich ist von der Bodenbeschaffenheit und Reifenhaftung abhängig.	
Informationen zur Bodenbelastung	
Maximale Reifenbelastung	2 426 kg
Maximale Abstützungsbelastung	2 426 kg
Reifenkontaktdruck	9,18 kg/cm^2 900 kPa
Gesamtbelastungsdruck	922 kg/m^2 9,04 kPa
Hinweis: Die Informationen zur Bodenbelastung sind ungefähre Angaben und berücksichtigen nicht die verschiedenen optionalen Maschinenkonfigurationen. Es muss immer ein ausreichender Sicherheitsfaktor berücksichtigt werden.	
Die ständige Verbesserung aller Produkte ist ein wichtiger Aspekt der Unternehmensphilosophie von Genie. Die Änderung der Produktdaten ohne Ankündigung ist vorbehalten.	

Vetrieb:

www.genielift.com